



KSE 2300-40

Elektro-Kettensäge
Tronçonneuse électrique
Elettrosega a catena
Electric Chainsaw

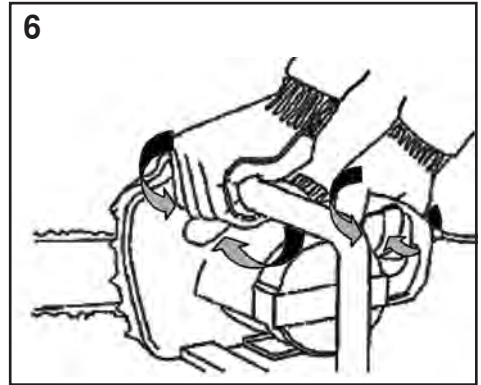
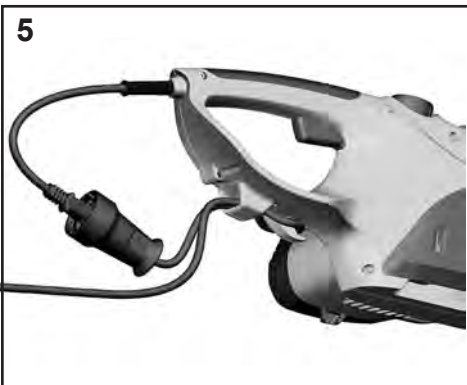
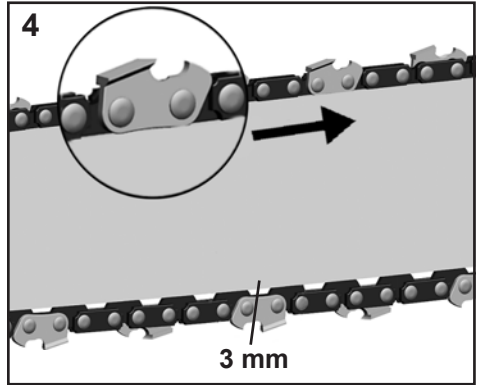
DE **Gebrauchsanweisung** - Originalbetriebsanleitung
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!

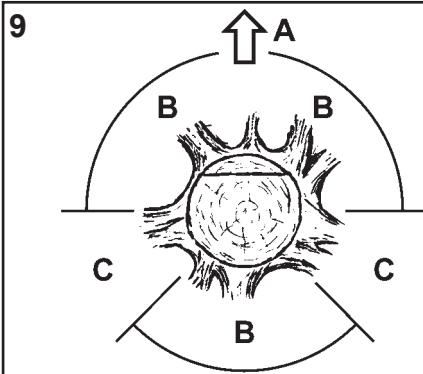
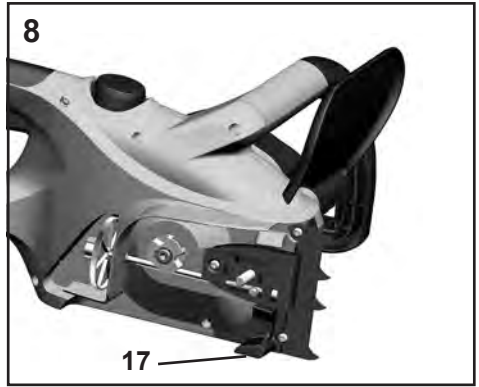
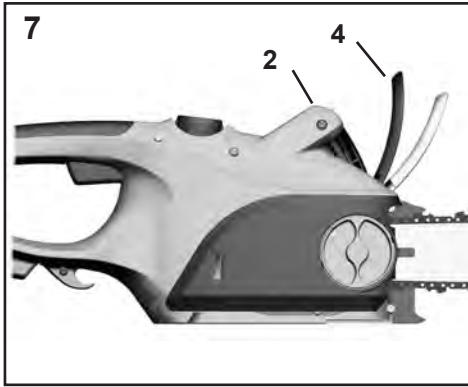
FR **Manuel d'utilisation** - Traduction du mode d'emploi d'origine
Lire attentivement le mode d'emploi avant chaque mise en service!

IT **Istruzioni per l'uso** - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali.
Prima della messa in funzione leggere le istruzioni per l'utilizzo!

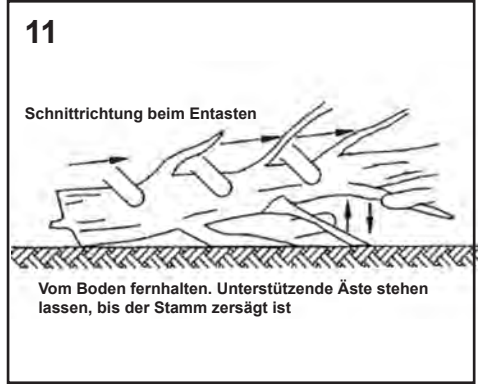
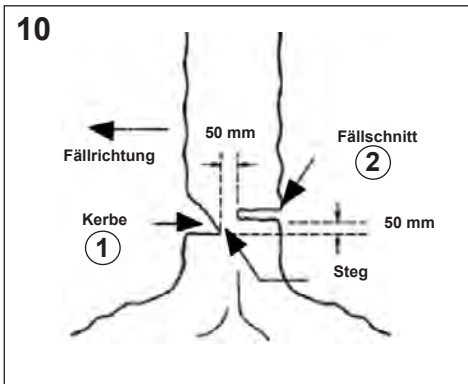
GB **Operating Instructions** - Translation of the original Operating Instructions
Read operating instructions before use!





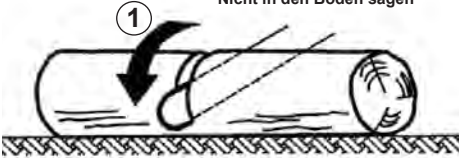


- | | |
|-----------------------|----------------------|
| DE | FR |
| A Fällrichtung | A Direction de chute |
| B Gefahrenzone | B Zone de danger |
| C Fluchtbereich | C Zone de retraite |
| IT | GB |
| A Direzione di caduta | A Felling direction |
| B Zona di pericolo | B Danger area |
| C Area di fuga | C Escape area |



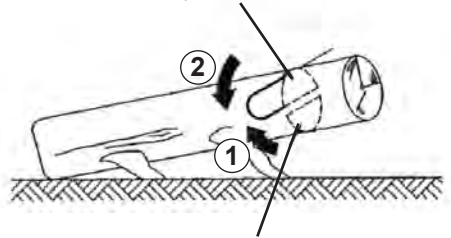
12

Schnitt von oben ausführen
Nicht in den Boden sägen



13

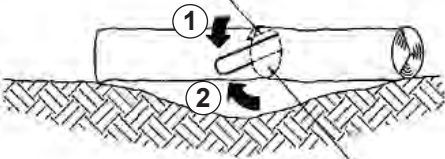
Zweiter Schnitt von oben (2/3 Durchmesser)
auf Höhe des ersten Schnitts (um Einklemmen
zu vermeiden)



Erster Schnitt von unten (1/3 Durchmesser)
um Splintern zu vermeiden.

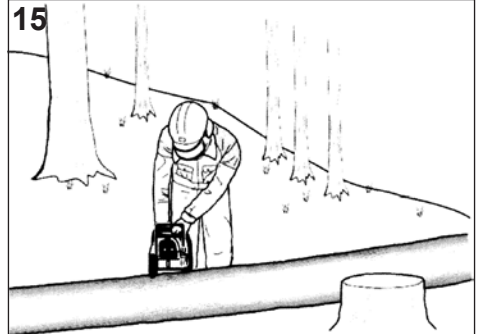
14

Erster Schnitt von oben
(1/3 Durchmesser) um
Splintern zu vermeiden.



Zweiter Schnitt von unten
(2/3 Durchmesser) auf Höhe
des ersten Schnitts, um
Einklemmen zu vermeiden

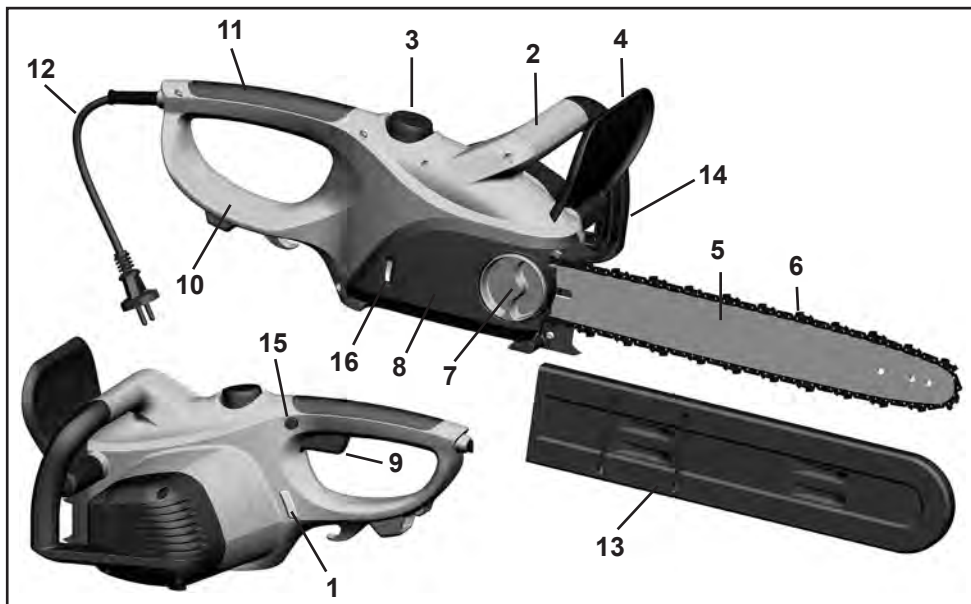
15



Beim Sägen am Hang oberhalb vom Stamm stehen,
da der Stamm wegrollen kann

16





DE

- 1 Ölsichtfenster
- 2 Vorderer Handgriff
- 3 Öltankverschluss
- 4 Vorderer Handschutz
- 5 Schwert
- 6 Sägekette
- 7 Knebelschraube
- 8 Ritzeldeckel
- 9 Schalter
- 10 Hinterer Handschutz
- 11 Hinterer Handgriff
- 12 Netzleitung mit Stecker
- 13 Schwertschutz
- 14 Fällgriff
- 15 Sperrknopf
- 16 Rändelrad zur Kettenschnellspannung

IT

- 1 Finestrella di controllo dell'olio
- 2 Impugnatura anteriore
- 3 Tappo del serbatoio dell'olio
- 4 Protezione anteriore delle mani
- 5 Spada
- 6 Catena di taglio
- 7 Vite ad aletta
- 8 Coperchio zigrinato
- 9 Interruttore
- 10 Protezione posteriore delle mani
- 11 Impugnatura posteriore
- 12 Cavo d'alimentazione con spina
- 13 Protezione della spada
- 14 Impugnatura d'abbattimento
- 15 Pulsante di bloccaggio
- 16 Rotella zigrinata per bloccaggio rapido della catena

FR

- 1 Ecran témoin pour niveau d'huile
- 2 Poignée avant
- 3 Couvercle du réservoir d'huile
- 4 Protège-main avant
- 5 Guide
- 6 Chaîne de la scie
- 7 Vis à garret
- 8 Couvercle à pignon
- 9 Interrupteur
- 10 Protège-main arrière
- 11 Poignée arrière
- 12 Câble avec fiche
- 13 Protège-guide
- 14 Poignée d'abattage
- 15 Bouton d'arrêt
- 16 Roue à molette pour une tension rapide de la chaîne

GB

- 1 Oil inspection window
- 2 Front handle
- 3 Oil tank cap
- 4 Front hand protection
- 5 Blade
- 6 Saw chain
- 7 T-screw
- 8 Pinion lid
- 9 Switch
- 10 Rear hand protection
- 11 Rear handle
- 12 Mains connection with plug
- 13 Blade protection
- 14 Fell handle
- 15 Stopping button
- 16 Knurling wheel for quick chain tension adjustment

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Vorwort zur Bedienungsanleitung	DE-2
Technische Daten	DE-2
Abbildung und Erklärung der Piktogramme	DE-2
Bestimmungsgemäße Verwendung	DE-3
Allgemeiner Sicherheitshinweis	DE-3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	DE-3
1) Arbeitsplatzsicherheit	
2) Elektrische Sicherheit	
3) Sicherheit von Personen	
4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges	
5) Service	
6) Sicherheitshinweise für Kettensägen	
7) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:	
8) Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit	
a) Allgemeine Gefahrenhinweise	
b) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge	
c) Hinweise zur Rückschlaggefahr	
d) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik	
9) Restrisiken	
Inbetriebnahme	DE-7
1) Öltank füllen	
2) Montage von Schwert und Kette	
3) Anschluss der Kettensäge	
4) Einschalten	
Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge	DE-8
1. Kettenbremse	
2. Auslaufbremse	
3. Sicherheitseinschaltsperr	
4. Kettenfangbolzen	
Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen)	DE-8
a) Baum fällen	
b) Kerbschnitt setzen	
c) Fällschnitt setzen	
d) Entasten	
e) Baumstamm ablängen	
f) Krallenanschlag	
Wartung und Pflege	DE-9
Bei technischen Problemen	DE-10
Reparaturdienst	DE-10
Entsorgung / Umweltschutz	DE-10
Gewährleistung- und Garantiebedingungen	DE-10
Konformitätserklärung	DE-11

Elektro-Kettensäge

Vorwort zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben und damit, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit der Maschine wie z.B. Bedienung, Instandhaltung oder Transport beauftragt ist.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten sowie die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften.

Technische Daten

Die Geräte sind nach den Vorschriften gemäß DIN EN 60745-2-13 gebaut und entsprechen voll den Vorschriften des Produktsicherheitsgesetzes.

Elektro-Kettensäge	KSE 2300-40	
Nennspannung	V~	230
Nennfrequenz	Hz	50
Absicherung-(träge)	A	16
Nennleistung	W	2300
Schwertlänge	mm	400
Schnittlänge	mm	380
Kettengeschwindigkeit	m/s	ca. 12
Gewicht	kg	4,7
Öltankinhalt	ml	200

Alle Modelle mit automatischer Kettenschmierung sowie mechanischer Kettenbremse und Auslaufbremse.

Die Typenbezeichnung für die Kette entnehmen Sie bitte dem Typschild

Schutzklasse: II DIN EN 60745-1

Funkentstörung: nach EN 55014

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie:

Geräuschemissionswerte nach DIN EN 60745-2-13:2008: Schalldruckpegel L_{pA} 90 dB (A) K 3,0 dB(A)

Schwingungsmeßwerte nach DIN EN 60745-2-13:2008 an den Handgriffen: max. $6,1 \text{ m/s}^2$ K $1,5 \text{ m/s}^2$



Achtung: Diese Kettensäge ist nur zum Schneiden von Holz bestimmt !

Emissionen

- Der angegebene Schwingungsemissionswert wurde nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und kann zum Vergleich mit anderen Elektrowerkzeugen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zur Einschätzung von erforderlichen Arbeitspausen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, wie das Elektrowerkzeug verwendet wird.
- Achtung: legen Sie zum Schutz vor vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände rechtzeitige Arbeitspausen ein
- Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Abbildung und Erklärung der Piktogramme



- 1 Augen- / Kopf- und Gehörschutz tragen!
- 2 Warnung!
- 3 Vor Gebrauch Gebrauchsanweisung lesen
- 4 Dieses Werkzeug nicht dem Regen aussetzen
- 5 Bei Beschädigung der Anschlussleitung sofort Netzstecker ziehen.
- 6 Achtung, Rückschlag!
- 7 Mit beiden Händen halten!
- 8 Achtung Umweltschutz! Dieses Gerät darf nicht mit dem Hausmüll/Restmüll entsorgt werden.
Das Altgerät nur in einer öffentlichen Sammelstelle abgeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kettensäge ist nur durch eine Person und nur zum Sägen von Holz zu benutzen. Die Kettensäge muss mit der rechten Hand am hinteren Handgriff und mit der linken Hand am vorderen Handgriff gehalten werden. Vor Gebrauch der Kettensäge muss der Benutzer alle Hinweise und Anweisungen in der Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben. Der Benutzer muss angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.



Mit der Kettensäge darf nur Holz gesägt werden. Das Bearbeiten von Materialien wie bspw. Kunststoff, Stein, Metall oder Holz, welches Fremdkörper enthält (bspw. Nägel oder Schrauben), ist untersagt!

Allgemeiner Sicherheitshinweis

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie: Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB (A) überschreiten. In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines Gehörschutzes).

Bitte beachten Sie: Dieses Gerät darf in Wohngebieten nach der deutschen Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Beachten Sie zusätzlich auch die landesrechtlichen Vorschriften zum Lärmschutz !

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



Warnung! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand- und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder

- sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.**
- f) **Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.**
- 3) **Sicherheit von Personen**
- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.**
- c) **Vermeiden Sie unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.**
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.**
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.**
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.**
- g) **Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.**
- 4) **Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**
- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie**
- für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.**
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.**
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisung nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.**
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.**
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**
- 5) **Service**
- a) **Lassen Sie ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.**
- 6) **Sicherheitshinweise für Kettensägen**
- **Halten Sie das Kabel vom Schneidbereich fern. Während des Arbeitsvorgangs kann das Kabel im Gebüsch verdeckt sein und versehentlich durchtrennt werden.**
 - **Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt. Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.**
 - **Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff. Das Festhalten der Kettensäge in**

umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette in Berührung mit dem eigenen Netzkabel kommen kann. Der Kontakt der Sägekette mit einer spannungsführenden Leitung kann metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.**
- **Tragen Sie Schutzbrille und Gehörschutz. Weitere Schutzausrüstung für Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen. Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch herumfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.**
- **Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum. Bei Betrieb einer Kettensäge auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.**
- **Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen wie auf einer Leiter können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.**
- **Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückfedert. Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.**
- **Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen. Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.**
- **Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmiebung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör. Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Sägekette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.**
- **Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.**
- **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist – Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind. Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.**

7) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags

Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das

Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt. Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung der Bedienperson geschlagen wird.

Das Verkleben der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene heftig in Bedienerrichtung zurückstoßen.

Jeder dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen. Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.**
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.**
- **Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschiene und Sägeketten. Falsche Ersatzschiene und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.**
- **Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette. Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.**
- **Legen Sie die Anschlussleitung so, dass sie während des Sägens nicht von Ästen oder Ähnlichem erfasst wird.**

8) Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit

A) Allgemeine Gefahrenhinweise

1. Versuchen Sie niemals eine unvollständige Maschine zu benutzen oder eine, die mit einer nicht genehmigten Änderung versehen ist.
2. Diese Geräte sind nicht dafür bestimmt, durch Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden oder durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie diese Geräte jeweils zu benutzen sind.
3. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen Elektrokettensägen nicht bedienen. Ausnahme: Auszubildende Jugendliche über 16 Jahre unter Aufsicht eines Fachkundigen.

4. Die Kettensäge darf nur von Personen mit ausreichender Erfahrung bedient werden.
5. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung stets zusammen mit der Kettensäge auf.
6. Verleihen oder verschenken Sie die Kettensäge nur an Personen, die mit dem Gebrauch vertraut sind. Bitte übergeben Sie dazu jeweils auch diese Gebrauchsanweisung.

B) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge

7. Achtung! Vor erstmaligem Gebrauch der Kettensäge lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und lassen Sie sich im Gebrauch einweisen.
8. Bewahren Sie Ihre Elektrowerkzeuge sicher auf. Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
9. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
10. Überprüfen Sie die Anschlussleitung vor jedem Gebrauch auf Beschädigung oder Risse. Beschädigte Leitungen müssen ersetzt werden.
11. Bei der Arbeit ist die Kettensäge mit beiden Händen zu führen.
12. Zum Nachspannen der Kette bzw. zum Kettenwechsel oder zur Beseitigung von Störungen muss die Kettensäge vom Stromnetz getrennt werden. - Netzstecker ziehen!
13. Bei Arbeitspausen ist die Maschine so abzulegen, dass niemand gefährdet wird. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
14. Beim Einschalten ist die Kettensäge sicher abzustützen und festzuhalten. Kette und Schwert müssen frei stehen.
15. Bei Beschädigung oder Durchschneiden der Anschlussleitung ist sofort der Stecker zu ziehen.
16. Die Kettensäge darf nur an Schutzkontaktsteckdosen und geprüfter Installation benutzt werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters. Die Sicherung muss einen Wert von 16 A haben und darf nicht mit anderen Verbrauchern belastet werden.
17. Bei Gebrauch einer Kabeltrommel muss das Kabel vollständig abgewickelt sein.
18. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung nicht geknickt oder beschädigt wird.
19. Die Kettensäge darf nur komplett montiert in Betrieb genommen werden. Es dürfen keine Schutzeinrichtungen fehlen.
20. Schalten Sie die Kettensäge sofort aus, wenn Sie Veränderungen an der Maschine wahrnehmen.
21. Halten Sie für eventuelle Unfälle stets einen Verbandskasten nach DIN 13164 bereit.
22. Bei Berührung der Kettensäge mit Erdreich, Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern bitte sofort den Netzstecker ziehen und Kette sowie Schwert überprüfen.
23. Achten Sie darauf, dass kein Kettenöl ins Erdreich oder in die Kanalisation gelangt - Umweltschutz. Legen Sie die Kettensäge stets auf einer Unterlage ab, da immer etwas Öl von Schwert und Kette tropfen kann.

24. Vermeiden Sie den Gebrauch der Kettensäge bei schlechten Wetterbedingungen, besonders wenn Gefahr eines Gewitters besteht.

C) Hinweise zur Rückschlaggefahr

25. Verwenden Sie möglichst einen Sägebock.
26. Behalten Sie stets die Schwertspitze im Auge
27. Nur die laufende Sägekette zum Schnitt ansetzen, niemals bei aufgesetzter Kette die Maschine einschalten.
28. Sogenannte Stechschnitte mit der Schwertspitze dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

D) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik

29. Das Arbeiten auf Leitern, Arbeitsgeräten oder Bäumen stehend ist verboten.
30. Sorgen Sie dafür, dass sich das Holz während des Schneidens nicht verdrehen kann.
31. Achten Sie auf gesplittertes Holz. Beim Sägen besteht Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzspäne.
32. Benutzen Sie die Kettensäge nicht zum Hebeln oder Bewegen von Holz.
33. Schneiden Sie nur mit der Unterseite des Schwertes. Beim Schneiden mit der Oberseite wird die Kette zurückgestoßen in Richtung des Sägeführers.
34. Achten Sie darauf, dass das Holz frei ist von Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern.
35. Wir empfehlen, dass ein Erstbenutzer eine praktische Einweisung in den Gebrauch der Kettensäge und die Personenschutz-ausrüstung von einer erfahrenen Bedienperson erhalten sollte und zunächst das Schneiden von Rundholz auf einem Sägebock oder Gestell üben sollte.
36. Vermeiden Sie die Berührung der laufenden Säge mit Erdboden und Drahtzäunen.
37. Halten Sie Personen und Tiere vom Schneidblatt fern.
38. Legen Sie das Netzkabel so, dass es während des Sägens nicht von Ästen oder ähnlichem erfasst werden kann.

9) Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeugs auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Schnittverletzungen, falls keine geeignete Schutzkleidung getragen wird.
4. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

Warnung! Diese Maschine erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr einer ersten

oder tödlichen Verletzung zu verringern, empfehlen wir, Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt oder den Hersteller des medizinischen Implantats zu befragen, bevor die Maschine bedient wird.

Warnung!

Die ausgedehnte Nutzung eines Werkzeugs setzt den Nutzer Erschütterungen aus, die zur Weißfingerkrankheit (Raynaud-Syndrom) oder zum Karpaltunnelsyndrom führen können.

Dieser Zustand verringert die Fähigkeit der Hand, Temperaturen zu empfinden und zu regulieren, verursacht Taubheit und Hitzeempfindungen und kann zu Nerven- und Kreislaufschäden und Gewebetod führen.

Nicht alle Faktoren, die zur Weißfingerkrankheit führen, sind bekannt, aber kaltes Wetter, Rauchen und Krankheiten, die Blutgefäße und den Blutkreislauf betreffen sowie große bzw. lang andauernde Belastung durch Erschütterungen werden als Faktoren in der Entstehung der Weißfingerkrankheit genannt. Beachten Sie Folgendes, um das Risiko der Weißfingerkrankheit und des Karpaltunnelsyndroms zu verringern:

- Tragen Sie Handschuhe und halten Sie Ihre Hände warm.
- Warten Sie das Gerät gut. Ein Werkzeug mit lockeren Komponenten oder beschädigten oder abgenutzten Dämpfern neigen zu größerer Vibration.
- Halten Sie den Griff stets fest, aber umklammern Sie die Handgriffe nicht ständig mit übermäßigem Druck. Machen Sie viele Pausen.

Alle oben genannte Vorkehrungen können das Risiko der Weißfingerkrankheit oder des Karpaltunnelsyndrom nicht ausschließen. Langzeit- und regelmäßigen Nutzern wird daher empfohlen, den Zustand Ihrer Hände und Finger genau zu beobachten. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, falls eines der obigen Symptome auftauchen sollte.

Inbetriebnahme

1. Öltank füllen (Abb. 1)

Die Kettensäge darf niemals ohne Kettenöl betrieben werden, da dies zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor führt. Bei Betrieb ohne Kettenöl wird im Falle der Beschädigung jeder Garantieanspruch abgelehnt.

Verwenden Sie bitte nur Sägekettenöl auf biologischer Basis, welches 100 % biologisch abbaubar ist.

Bio-Sägekettenöl bekommen Sie überall im Fachhandel. Verwenden Sie kein Altöl. Dies führt zur Beschädigung Ihrer Kettensäge und zum Verlust der Garantie.

- Zum Füllen des Öltanks ziehen Sie bitte den Netzstecker.
- Öffnen Sie den Drehverschluss und legen Sie ihn so ab, dass die Dichtung im Tankverschluss nicht verloren geht.
- Füllen Sie ca. 200 ml Öl mit einem Trichter in den Tank und drehen Sie den Tankverschluss fest zu.
- Der Ölstand lässt sich am Sichtfenster 1 erkennen (Abb. 2). Wollen Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte das Kettenöl aus dem Öltank.

- Vor dem Transport oder Versand der Kettensäge sollte ebenfalls der Öltank geleert werden.
- Vor Arbeitsbeginn Funktion der Kettenschmierung überprüfen. Säge mit montierter Schneidgarnitur einschalten und bei genügend Abstand über einen hellen Grund halten (Vorsicht, keine Bodenberührung!). Zeigt sich eine Ölspur, arbeitet die Kettenschmierung einwandfrei.
- Legen Sie nach Gebrauch die Kettensäge waagrecht auf eine saugfähige Unterlage ab. Es können durch die Ölverteilung an Schwert, Kette und Antrieb noch einige Tropfen Öl austreten.

2. Montage von Schwert und Kette (Abb. 3+4)

⚠ Achtung! Verletzungsgefahr. Benutzen Sie bei der Montage der Kette Sicherheitshandschuhe.

Zur Montage von Schwert und Kette benötigen Sie bei dieser Kettensäge keine Werkzeuge!

- Legen Sie die Kettensäge auf eine stabile Unterlage.
- Lösen Sie die Knebelschraube 7 im Gegenuhrzeigersinn.
- Nehmen Sie den Ritzeldeckel 8 ab.
- Legen Sie die Sägekette auf das Schwert auf und beachten Sie die Laufrichtung der Kette. **Die Schneidezähne müssen auf der Oberseite des Schwertes nach vorn zeigen** (siehe Abb.4).
- Legen Sie das freistehende Ende der Sägekette über das Kettenantriebsrad (B).
- Legen Sie das Schwert so auf, dass das Langloch im Schwert genau auf der Führung in der Schwertaufgabe sitzt.
- Beachten Sie, dass der Kettenspannbolzen (A) genau in der kleinen Öffnung im Schwert sitzt (Abb. 3). Er muss durch die Öffnung sichtbar sein. Gegebenenfalls mit dem Rändelrad der Kettenspanneinrichtung (16) so lange vor- bzw. zurückjustieren, bis sich der Kettenspannbolzen in die Öffnung auf dem Schwert setzt.
- Kontrollieren Sie, ob alle Kettenglieder genau in der Schwertnut sitzen und dass die Sägekette exakt um das Kettenantriebsrad herum geführt ist.
- Setzen Sie den Ritzeldeckel 8 wieder auf und drücken ihn fest an.
- Drehen Sie die Knebelschraube 7 im Uhrzeigersinn mäßig fest.
- Spannen Sie die Kette. Dazu drehen Sie das Rändelrad nach oben (Pfeilrichtung +). Die Kette sollte so gespannt sein, dass sie sich etwa 3 mm in der Schwertmitte abheben lässt (Abb. 4). Zum Lockern der Kette das Rändelrad nach unten (Pfeilrichtung -) drehen.
- Zum Schluss die Knebelschraube 7 von Hand fest anziehen.

Die Kettenspannung hat großen Einfluss auf die Lebensdauer der Schneidgarnitur, sie muss öfters kontrolliert werden. Bei Erwärmung der Kette auf Betriebstemperatur dehnt sie sich aus und muss nachgespannt werden. Eine neue Sägekette muss öfters nachgespannt werden, bis sie sich gelängt hat.

⚠ Achtung! Während der Einlaufzeit muss die Kette häufiger nachgespannt werden. Sofort nachspannen, wenn Kette flattert oder aus der Nut herustritt!

Lockern Sie zum Spannen der Kette die Knebelschraube 7 etwas. Anschließend das Rändelrad nach oben (Pfeilrichtung +) drehen. Spannen Sie die Kette so weit, dass sie sich in Schwertmitte um etwa 3 mm abheben lässt, wie in Abb. 4 gezeigt.

3. Anschluss der Kettensäge (Abb. 5)

⚠ Wir empfehlen, die Kettensäge zusammen mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung zu betreiben mit einem maximalen Auslösestrom von 30mA.

Dieses Gerät ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz Z_{\max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,4 Ohm vorgesehen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das diese Anforderung erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.

⚠ Verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die für den Außengebrauch zugelassen sind und die nicht leichter sind als Gummischlauchleitungen H07 RN-F nach DIN/VDE 0282 mit mindestens 1,5 mm². Sie müssen spritzwassergeschützt sein. Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt ersetzt werden, weil Spezialwerkzeug erforderlich ist. Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, sollten über Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Diese Kettensäge ist zur Sicherung der Anschlussleitung mit einer Zugenlastung ausgestattet. Verbinden Sie zunächst den Gerätestecker mit der Anschlussleitung. Bilden Sie dann mit der Anschlussleitung eine enge Schlaufe und schieben Sie diese durch den Sicherungssteg auf der Unterseite der Maschine. Hängen Sie die Schlaufe in den Haken ein wie auf Abb. 5 gezeigt. Die Steckverbindung ist nun gegen selbsttätiges Lösen gesichert.

4. Einschalten (Abb. 2 und 6)

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen (Abb. 6).
- Drücken Sie mit dem Daumen den Sperrknopf 15 an der linken Seite des hinteren Handgriffs und danach den Betriebsschalter 9.
- Der Sperrknopf 15 dient nur zur Einschaltentriegelung und braucht nach dem Einschalten nicht weiter gedrückt zu werden.
- Zum Ausschalten lassen Sie den Schalter 9 los.

⚠ Achtung: Die Sägekette läuft sofort mit hoher Geschwindigkeit an. Beim Ablegen der Säge nie die Kette mit Steinen oder Metallgegenständen in Berührung bringen.

Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge

1. Kettenbremse (Abb. 7)

Diese Kettensäge ist mit einer mechanischen Kettenbremse ausgerüstet. Im Falle des Hochschlagens der Säge durch Berühren der Schwertschneide mit Holz oder

einem festen Gegenstand wird der Antrieb der Sägekette durch Auslösen des Handschutz 4 sofort gestoppt, der Motor läuft dabei weiter. Der Bremsvorgang wird ausgelöst, indem Ihr Handrücken am vorderen Handgriff 2 gegen den Handschutz 4 drückt. Die Kettenbremse sollte vor Einsatz der Säge auf ihre Funktion geprüft werden.

⚠ Achtung: Beim Lösen der Kettenbremse (Handschutz nach hinten in Richtung Handgriff ziehen und einrasten) darf kein Schalter gedrückt sein!

Achten Sie darauf, dass vor Inbetriebnahme der Kettensäge immer der Handschutz 4 in der Betriebsposition eingerastet ist. Dazu Handschutz nach hinten ziehen in Richtung Handgriff.

2. Auslaufbremse

Diese Kettensäge ist nach den neusten Vorschriften mit einer mechanischen Auslaufbremse ausgestattet. Diese ist mit der Kettenbremse gekoppelt und bewirkt ein Abbremsen der laufenden Kette, nachdem die Kettensäge ausgeschaltet wird.

Ihre Funktion wird mit Loslassen des Ein/Aus-Schalters in Kraft gesetzt. Diese Auslaufbremse verhindert die Verletzungsgefahr durch die nachlaufende Kette.

3. Sicherheitseinschaltsperrung

Zusätzliche Sicherheit bietet die Einschaltverzögerung, welche nach jedem Ausschalten der Kettensäge ca. 3 Sekunden wirksam ist.

Nach dem Ausschalten ist, zu ihrer eigenen Sicherheit, eine Verzögerung von 3 Sekunden wirksam, bevor das Gerät wieder eingeschaltet werden kann.

Erst bei Beendigung dieser Phase kann die Säge durch Drücken des Sperrknopfes 15 und nachfolgende Betätigung des Betriebsschalters 9, wie im Abschnitt „Einschalten“ beschrieben, wieder in Betrieb genommen werden.

4. Kettenfangbolzen (Abb. 8)

Diese Kettensäge ist mit einem Kettenfangbolzen (17) ausgerüstet. Falls es während des Sägebetriebes zum Kettenbruch kommen sollte, fängt der Kettenbolzen das schlagende Kettenende ab und verhindert dadurch Verletzungen an der Hand des Sägeföhrers.

Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen) (Abb. 9 - 15)

a) Baum fällen

Wird von zwei oder mehreren Personen gleichzeitig zugeschnitten und gefällt, so sollte der Abstand zwischen den fallenden und zuschneidenden Personen mindestens die doppelte Höhe des zu fallenden Baumes betragen. Beim Fällen von Bäumen ist darauf zu achten, dass andere Personen keiner Gefahr ausgesetzt werden, keine Versorgungsleitungen getroffen und keine Sachschäden verursacht werden. Sollte ein Baum mit einer Versorgungsleitung in Berührung kommen, so ist das Versorgungsunternehmen sofort in Kenntnis zu setzen.

Bei Sägearbeiten am Hang sollte sich der Bediener der Kettensäge im Gelände oberhalb des zu fallenden Baums aufhalten, da der Baum nach dem Fällen wahrscheinlich bergab rollen oder rutschen wird.

Vor dem Fällen sollte ein Fluchtweg geplant und wenn nötig freigemacht werden. Der Fluchtweg sollte von der erwarteten Falllinie aus schräg nach hinten wegführen, wie in Bild 9 dargestellt.

Vor dem Fällen sind die natürliche Neigung des Baumes, die Lage größerer Äste und die Windrichtung in Betracht zu ziehen, um die Fallrichtung des Baumes beurteilen zu können.

Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht sind vom Baum zu entfernen.

b) Kerbschnitt setzen

Sägen Sie im rechten Winkel zur Fallrichtung eine Kerbe mit einer Tiefe von 1/3 des Baumdurchmessers, wie in Bild 10 gezeigt. Zuerst den unteren waagrechten Kerbschnitt durchführen. Dadurch wird das Einklemmen der Sägekette oder der Führungsschiene beim Setzen des zweiten Kerbschnitts vermieden.

c) Fällschnitt setzen

Den Fällschnitt mindestens 50 mm oberhalb des waagrechten Kerbschnitts ansetzen, wie in Bild 10 gezeigt. Den Fällschnitt parallel zum waagrechten Kerbschnitt ausführen. Den Fällschnitt nur so tief einsägen, dass noch ein Steg (Fällleiste) stehen bleibt, der als Scharnier wirken kann. Der Steg verhindert, dass sich der Baum dreht und in die falsche Richtung fällt. Sägen Sie den Steg nicht durch.

Bei Annäherung des Fällschnitts an den Steg sollte der Baum zu fallen beginnen. Wenn sich zeigt, dass der Baum möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung fällt oder sich zurückneigt und die Sägekette festklemmt, den Fällschnitt unterbrechen und zur Öffnung des Schnitts und zum Umlegen des Baumes in die gewünschte Falllinie Keile aus Holz, Kunststoff oder Aluminium verwenden.

Wenn der Baum zu fallen beginnt, die Kettensäge aus dem Schnitt entfernen, ausschalten, ablegen und den Gefahrenbereich über den geplanten Fluchtweg verlassen. Auf herunterfallende Äste achten und nicht stolpern.

d) Entasten

Hierunter versteht man das Abtrennen der Äste vom gefällten Baum. Beim Entasten größere nach unten gerichtete Äste, die den Baum stützen, vorerst stehen lassen. Kleinere Äste, gemäß Bild 11, mit einem Schnitt trennen. Äste, die unter Spannung stehen, sollten von unten nach oben gesägt werden, um ein Einklemmen der Säge zu vermeiden.

e) Baumstamm ablängen

Hierunter versteht man das Teilen des gefällten Baumes in Abschnitte. Achten Sie auf Ihren sicheren Stand und die gleichmäßige Verteilung Ihres Körpergewichts auf beide Füße. Falls möglich, sollte der Stamm durch Äste, Balken oder Keile unterlegt und gestützt sein. Folgen Sie den einfachen Anweisungen für leichtes Sägen.

Wenn die gesamte Länge des Baumstammes gleichmäßig aufliegt, wie in Bild 12 gezeigt, wird von oben her gesägt.

Wenn der Baumstamm an einem Ende aufliegt, wie in Bild 13 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von

der Unterseite her sägen, dann den Rest von oben auf Höhe des Unterschnitts.

Wenn der Baumstamm an beiden Enden aufliegt, wie in Bild 14 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Oberseite her sägen, dann 2/3 von der Unterseite auf Höhe des Oberschnitts.

Bei Sägearbeiten am Hang stets oberhalb des Baumstammes stehen, wie in Bild 15 gezeigt. Um im Moment des "Durchsägens" die volle Kontrolle zu behalten, gegen Ende des Schnitts den Anpressdruck reduzieren, ohne den festen Griff an den Handgriffen der Kettensäge zu lösen. Darauf achten, dass die Sägekette nicht den Boden berührt. Nach Fertigstellung des Schnitts den Stillstand der Sägekette abwarten, bevor man die Kettensäge dort entfernt. Den Motor der Kettensäge immer ausschalten, bevor man von Baum zu Baum wechselt.

f) Krallenanschlag (Abb. 16)

- Verwenden Sie den Krallenanschlag beim Schneiden von Bäumen und dicken Ästen um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und eine Verringerung der Arbeitszeit, Kraft und Vibration zu erreichen.
- Drücken Sie den Krallenanschlag in den Stamm, und führen Sie mit dem Krallenanschlag als Drehpunkt eine Bogenbewegung der Maschine durch, wodurch die Kette in das Holz schneidet.
- Wiederholen Sie bei Bedarf den Arbeitsschritt, indem Sie den Ansetzpunkt des Krallenanschlags verändern.

Wartung und Pflege




Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten ist immer der Netzstecker zu ziehen.


- Reinigen Sie jeweils nach Gebrauch Ihre Kettensäge von Sägespänen und Öl. Achten Sie besonders darauf, dass die Luftschlitze für die Motorkühlung im Gehäuse der Kettensäge frei sind (Gefahr der Überhitzung).
- Bei starker Verschmutzung der Sägekette bzw. bei Verharzung muss die Kette demontiert und gereinigt werden. Legen Sie die Kette dazu einige Stunden in ein Gefäß mit Kettensägenreiniger. Danach mit klarem Wasser abspülen und falls die Kette nicht sofort benutzt wird, diese mit Service Spray oder einem handelsüblichen Antikorrosionsspray behandeln.
- Nur bei Verwendung von Bio-Kettenöl: Da einige Bio-Ölsorten nach längerer Zeit zu Verkrustung neigen können, sollte das Ölsystem vor längerer Lagerung der Kettensäge durchgespült werden. Füllen Sie dazu Kettensägenreiniger bis zur Hälfte (ca. 100 ml) in den geleerten Öltank und verschließen Sie diesen wie gewohnt. Schalten Sie anschließend die Kettensäge ohne montiertes Schwert und Kette solange ein, bis die ganze Spülflüssigkeit aus der Öffnung der Kettensäge ausgetreten ist. Vor erneutem Gebrauch der Kettensäge unbedingt wieder Öl einfüllen.
- Säge nicht im Freien oder in feuchten Räumen lagern.
- Prüfen Sie nach jedem Gebrauch alle Teile der Kettensäge auf Verschleiß, insbesondere Kette, Schwert und Kettenantriebsrad.

- Achten Sie immer auf richtige Spannung der Sägekette. Eine zu locker sitzende Kette kann bei Betrieb abspringen und zu Verletzungen führen. Bei Beschädigung der Kette muss diese sofort ersetzt werden. Die Mindestlänge der Schneidezähne sollte mindestens 4 mm betragen.
- Überprüfen Sie das Motorgehäuse und das Anschlusskabel nach Gebrauch auf Beschädigung. Bei Anzeichen einer Beschädigung übergeben Sie bitte Ihre Kettensäge einer Fachwerkstatt bzw. dem Werkskundendienst.
- Überprüfen Sie bei jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge den Ölstand und die Ölung. Fehlende Ölung führt zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge die Schärfe der Kette. Stumpfe Ketten führen zur Überhitzung des Motors.
- Da zum Schärfen einer Sägekette einige Fachkenntnisse erforderlich sind, empfehlen wir, das Nachschärfen von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.
- Bevor Sie die Kettensäge transportieren, entfernen Sie immer den Stecker aus der Steckdose und schieben Sie den Kettenschutz über die Schiene und Kette. Wenn mehrere Schnitte mit der Kettensäge durchzuführen sind, muss die Säge zwischen den Schnitten ausgeschaltet werden.
- Wenn Sie ein Fahrzeug verwenden, um die Maschine zu transportieren, positionieren Sie sie so, dass sie keine Gefahr für Personen verursachen kann, und befestigen Sie sie gut.

Bei technischen Problemen

- **Maschine läuft nicht an:** Steckdose überprüfen, ob Spannung vorhanden. Verlängerungsleitung überprüfen auf Unterbrechung. Sollte dies zu keinem Ergebnis führen, geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkskundendienst.
- **Kette läuft nicht:** Stellung des Handschutzes überprüfen (siehe Abb. 7). Kette läuft nur bei gelöster Bremse.
- **Starke Funkenbildung am Motor:** Motor oder Kohlebürste beschädigt. Geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkskundendienst.
- **Öl fließt nicht:** Kontrollieren Sie den Ölstand. Reinigen Sie die Öldurchflußöffnungen im Schwert (siehe auch entsprechende Hinweise unter Wartung und Pflege). Falls dies zu keinem Erfolg führt, geben Sie Ihre Kettensäge zum Werkskundendienst oder in eine Fachwerkstatt.

 **Achtung: Weitere Wartungs- und Reparaturarbeiten als in dieser Gebrauchsanweisung angegeben, dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte bzw. den Werkskundendienst durchgeführt werden.**

 **Achtung: Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt oder vom Werkskundendienst ausgetauscht werden, da hierfür Spezialwerkzeug erforderlich ist.**

Reparaturdienst

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft ausgeführt werden. Bitte beschreiben Sie bei der Einsendung zur Reparatur den von Ihnen festgestellten Fehler.

Entsorgung / Umweltschutz

Wenn Ihr Gerät eines Tages unbrauchbar wird oder Sie es nicht mehr benötigen, geben Sie das Gerät bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht. Geben Sie das Gerät bitte in einer Verwertungsstelle ab. Kunststoff – und Metallteile können hier getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie auch von Ihrer Gemeinde – oder Stadtverwaltung.

Gewährleistung- und Garantiebedingungen

Für dieses Elektrowerkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewaltanwendungen, Schlag und Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Porto, Versand- und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Käufers.

EG-Konformitätserklärung

Wir, **MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14, 09430 Drebach**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass die **Kettensäge KSE 2300-40**, auf die sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie), **2014/30/EU** (EMV-Richtlinie), **2011/65/EU** (RoHS-Richtlinie) und **2000/14/EG** (Geräuschrichtlinie) entspricht. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

DIN EN 60745-1 (VDE 0740-1):2010-01
EN 60745-1: 2009
DIN EN 60745-1 Ber.1 (VDE 0740-1 Ber.1):2010-04
EN 60745-1 Corr.: 2009
DIN EN 60745-1/A11(VDE 0740-1/A11:2011-09
EN 60745-1/A11:2010
DIN EN 60745-2-13 (VDE 0740-2-13):2011-07
EN 60745-2-13:2009+A1:2010
DIN EN ISO 12100:2011-03
EN ISO 12100:2010
DIN EN 55014-1 (VDE 0875-14-1): 2012-05
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
DIN EN 55014-2 (VDE 0875-14-2):2009-06
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2):2010-03
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838-3):2014-03
EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012

Baumusterprüfbescheinigung

ID Nummer 40040076,

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH (0366)

Das Baujahr ist auf dem Typschild aufgedruckt und zusätzlich anhand der fortlaufenden Seriennummer feststellbar.

gemessener Schallleistungspegel 102,3 dB (A)
 garantierter Schallleistungspegel 104,0 dB (A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V /
 Richtlinie 2000/14/EG

Drebach, 21.04.2016



Arne Fiedler, Technische Leitung Mogatec GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
 MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14
 D - 09430 Drebach

SOMMAIRE	Page
Avant-propos aux instructions de service	FR-2
Données techniques	FR-2
Représentation et explication des pictogrammes	FR-2
Conseil général de sécurité	FR-3
Consignes de sécurité générales pour appareils électriques	FR-3
<ul style="list-style-type: none"> 1) Sécurité au poste de travail 2) Sécurité électrique 3) Sécurité des personnes 4) Utilisation et maniement de l'appareil électrique 5) Service après-vente 6) Consignes de sécurité relatives aux scies à chaîne 7) Causes et moyens permettant d'éviter un rebond 8) Indications importantes pour votre sécurité personnelle <ul style="list-style-type: none"> a) Risques généraux b) Indications pour l'exploitation sûre de la tronçonneuse c) Indications concernant le danger de choc en retour d) Indications concernant la technique de travail sûre 9) Dangers résiduels 	
Mise en service	FR-6
<ul style="list-style-type: none"> 1) Remplir le réservoir d'huile 2) Montage de la lame et de la chaîne 3) Branchement de la tronçonneuse 4) Mise en service 	
Dispositifs de sécurité de votre tronçonneuse	FR-8
<ul style="list-style-type: none"> 1. Frein de chaîne 2. Frein de ralentissement 3. Blocage de sécurité au démarrage 4. Goupille de sécurité de la chaîne 	
Exposition des bonnes pratiques lors des travaux fondamentaux: abattage d'arbres, ébranchage et tronçonnage (réduction des troncs en billes)	FR-8
<ul style="list-style-type: none"> a) Abattage d'arbre b) Réalisation d'une entaille en forme de coin c) Réalisation de l'entaille finale pendant l'abattage d) Ébranchage e) Réduction du tronc f) Pointe pare-chocs 	
Maintenance et entretien	FR-9
En cas de problèmes techniques	FR-10
Service de réparation	FR-10
Recyclage et protection de l'environnement	FR-10
Conditions de garantie	FR-10
Déclaration de Conformité pour la CE	FR-11

Tronçonneuse électrique

Avant-propos aux instructions de service

Ces instructions de service doivent permettre de bien connaître la machine et d'utiliser ses possibilités au mieux. Ces instructions de service contiennent de précieuses indications pour exploiter la machine en toute sécurité, en toute conformité et d'une manière économique. Le respect de celles-ci vous permettront d'éviter des risques, de réduire les frais de réparation et les durées d'indisponibilité ainsi que d'augmenter la longévité de la machine. Ces instructions de service doivent être constamment disponibles sur le lieu d'utilisation de la machine.

Elles doivent être lues et utilisées par toutes les personnes qui sont chargées de travailler avec la machine, que ce soit pour la manier, l'entretenir ou la transporter.

Outre ces instructions de service et les réglementations pour la prévention des accidents en vigueur dans le pays de l'utilisateur et sur le lieu d'utilisation, il faut également respecter les règles techniques reconnues pour tout travail professionnel et sûr aussi que les règles pour la prévention des accidents des corporations professionnelles compétentes.

Données techniques

Les appareils sont construits selon les prescriptions conformément à DIN EN-60745-2-13 et sont entièrement conformes aux prescriptions de la loi sur la sécurité de la production.

Tronçonneuse électrique KSE 2300-40

Tension nominale	V~	230
Fréquence nominale	Hz	50
Fusible (à action retardée)	A	16
Puissance nominale	W	2300
Guide-Chaîne	mm	400
Longueur de coupe	mm	380
Vitesse Chaîne	m/sec	env. 12
Poids	kg	4,7
Oil	ml	200

Tous les modèles sont équipés d'un graissage automatique de la chaîne, d'un frein mécanique de la chaîne et d'un frein de ralentissement.

La désignation de série de la chaîne est indiquée sur la plaquette signalétique.

Catégorie de protection: II/ DIN EN 60745/ VDE 0740

Antiparasitage: Selon EN 55014

Les indications relatives aux émissions sonores de bruit sont conformes à la loi sur la sécurité de produit (ProdSG), voire à la Directive Machines de l'Union Européenne:

Valeurs d'émission de bruit selon EN 60745: Niveau de pression acoustique L_{pA} 90 dB(A) $K=3,0$ dB (A)

Valeur de mesure de vibration selon EN 60745 Accélération pondérée poignée: max 6,1 m/s^2 $K=1,5$ m/s^2

⚠ Attention: Cette tronçonneuse est seulement destinée à couper du bois !

Émissions

- La valeur affichée des émissions vibratoires a été mesurée par la procédure du test normalisé et peut être utilisée en comparaison avec les autres outils électriques.
- La valeur affichée des émissions vibratoires peut également être utilisée pour estimer la quantité et la durée des pauses dans le travail.
- La valeur réelle des émissions vibratoires peut, pendant l'utilisation réelle des outils électriques, se différencier de la valeur affichée en fonction de la façon dont sont utilisés les outils électriques.
- Attention : Pour prévenir les troubles de la circulation sanguine des mains causés par les vibrations, il est nécessaire de faire des pauses dans le travail
- Essayez de réduire le plus possible les vibrations. Comme mesure de réduction des vibrations, on peut citer le port de gants lors de l'utilisation de l'outil et la limitation du temps de travail. Toutes les phases du cycle de travail doivent être considérées (exemple : périodes pendant lesquelles l'outil électrique est arrêté et celles pendant lesquelles il est allumé mais fonctionne sans charge).

Représentation et explication des pictogrammes



1



2



3



4



5



6



7



8

1 Toujours protéger les yeux, la tête et les oreilles !

2 Attention !

3 Lire le manuel d'utilisation avant de se servir de la machine.

4 Ne pas laisser cet outil électrique sous la pluie !

5 En cas de détérioration ou section du câble retirer immédiatement la prise.

6 Attention aux rebonds !

7 Tenir avec les deux mains

8 Attention! Protection de l'environnement ! Le présent appareil ne peut en aucun cas être éliminé avec les ordures ménagères/déchets. Toujours déposer les appareils usagers dans un centre de collecte.

Utilisation conforme

La scie à chaîne ne doit être utilisée que par une seule personne, et uniquement pour scier du bois. La scie à chaîne doit être tenue avec la main droite sur la poignée arrière et la main gauche sur la poignée avant. Avant d'utiliser la scie à chaîne, l'utilisateur doit avoir lu et compris les instructions et consignes du mode d'emploi. L'utilisateur doit porter un équipement de protection individuelle (EPI) adéquat.



La scie à chaîne doit servir exclusivement à scier du bois. Aucun autre matériau, tels que le plastique, la pierre, le métal ou du bois contenant des corps étrangers (vis ou clous) ne doit être coupé.

Conseil général de sécurité

Les indications relatives aux émissions sonores de bruit sont conformes à la loi sur la sécurité de produit (ProdSG), voire à la Directive Machines de l'Union Européenne: le niveau de pression acoustique au lieu de travail peut dépasser 80 dB (A). Dans ce cas il convient de prévoir des mesures de protection acoustique pour l'opérateur (par ex. port de protègeoreilles).

Attention: protection contre le bruit ! Avant la mise en marche, informez-vous des prescriptions locales.

Consignes de sécurité générales pour appareils électriques



Attention ! Lisez l'intégralité des consignes de sécurité et instructions. La négligence des consignes de sécurité ou des instructions peut se solder par un choc électrique, des brûlures et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une utilisation ultérieure.

Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité se rapporte à des appareils électriques fonctionnant sur le réseau électrique (liaison par câble) et à des appareils électriques fonctionnant au moyen d'accumulateurs (sans liaison par câble).

1) Sécurité au poste de travail

- Veillez à la propreté et au bon éclairage de votre zone de travail.** Le désordre ou le manque d'éclairage peuvent entraîner des accidents.
- N'utilisez pas votre appareil électrique dans un environnement menacé d'explosion dans lequel se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les appareils électriques produisent des étincelles qui risquent d'enflammer les poussières ou les vapeurs.
- N'utilisez pas votre appareil électrique à proximité des enfants ou d'autres personnes.** Un moment d'inattention peut vous faire perdre le contrôle de votre appareil.

2) Sécurité électrique

- La fiche de raccordement de l'appareil électrique doit être adaptée à la prise. La fiche ne doit surtout pas être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur avec des appareils reliés à la terre.** Les prises non modifiées diminuent le risque de choc électrique.
- Evitez tout contact physique avec les surfaces reliées à la terre telles que tuyaux, radiateurs, cuisinières ou réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique dans le cas où votre corps est relié à la terre.
- Ne laissez pas l'appareil sous la pluie ou dans un endroit humide.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- N'utilisez pas le câble à d'autres fins que celles prévues à l'origine, par exemple pour porter l'appareil, pour l'accrocher ou tirer sur la fiche pour la débrancher de la prise de courant.** Veillez à maintenir le câble à distance raisonnable de toute source de chaleur, de l'huile, d'arêtes acérées ou des pièces en mouvement de l'appareil. Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- Lorsque vous travaillez à l'extérieur avec un appareil électrique, utilisez exclusivement des câbles de rallonge autorisés pour l'utilisation en extérieur.** L'utilisation d'un câble de rallonge adapté à l'utilisation en extérieur réduit le risque de choc électrique.

- f) Lorsque l'utilisation d'un appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel contre les courants de défaut. *L'utilisation d'un disjoncteur différentiel contre les courants de défaut réduit le risque de choc électrique.*
- 3) Sécurité des personnes
- a) Restez attentif, veillez à ce que vous faites et faites preuve de bon sens en travaillant avec l'appareil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. *Un moment d'inattention peut entraîner des blessures graves.*
- b) Portez un équipement de protection personnel et n'oubliez jamais vos lunettes de protection. *Le port d'un équipement de protection personnel tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque ou protection acoustique, en fonction du type d'utilisation de l'appareil, diminue le risque de blessures.*
- c) Empêchez la mise en route involontaire. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le raccorder au réseau électrique et/ou à l'accumulateur, de le soulever ou de le porter. *Il y a un risque d'accident si votre doigt est posé sur l'interrupteur alors que vous portez l'appareil ou que l'appareil est allumé au moment où vous le raccordez au réseau électrique.*
- d) Retirez les outils de réglage ou les tournevis avant de mettre en route l'appareil. *Un outil ou tournevis se trouvant sur une pièce mobile de l'appareil représente un risque de blessures.*
- e) Évitez toute posture anormale. Veillez à avoir une position stable et à conserver à tout moment votre équilibre. *Ceci vous permettra de mieux maîtriser votre appareil électrique dans des situations imprévues.*
- f) Portez des vêtements appropriés. Évitez les vêtements amples et les bijoux. Maintenez une distance suffisante entre vos cheveux, vos vêtements et vos gants et les pièces en mouvement de l'appareil. *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs risquent d'être happés par les pièces en mouvement de l'appareil.*
- g) En présence de dispositifs destinés à aspirer et à recueillir la poussière, assurez-vous qu'ils sont raccordés et utilisés correctement. *L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de la poussière peut réduire les dangers présentés par la poussière.*
- 4) Utilisation et maniement de l'appareil électrique
- a) Ne surchargez jamais l'appareil. Utilisez l'appareil électrique approprié au travail à effectuer. *L'utilisation de l'appareil électrique approprié augmente vos performances et votre sécurité sur la plage de puissance prévue.*
- b) N'utilisez pas un appareil électrique dont l'interrupteur est défectueux. *Un appareil qui ne peut plus être allumé ni éteint est dangereux et doit être réparé.*
- c) Retirez la fiche de la prise de courant et/ou enlevez l'accumulateur avant de procéder à des réglages, de remplacer des pièces ou de ranger l'appareil. *Cette mesure de sécurité évite un démarrage inopiné de l'appareil.*
- d) Conservez les appareils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'appareil ne doit pas être utilisé par des personnes ignorant son fonctionnement ou n'ayant pas lu les présentes instructions. *Les appareils électriques sont dangereux entre les mains de personnes inexpérimentées.*
- e) Entretenez soigneusement l'appareil. Vérifiez le parfait fonctionnement et la mobilité des pièces mobiles. Vérifiez si des pièces sont cassées ou endommagées au point de porter atteinte au bon fonctionnement de l'appareil électrique. Avant d'utiliser l'appareil, faites réparer les pièces endommagées. *De nombreux accidents sont dus à des appareils électriques mal entretenus.*
- f) Veillez à ce que l'outil de coupe soit toujours aiguisé et propre. *Des outils de coupe bien entretenus présentant des arêtes de coupe acérées se coincent plus rarement et sont plus faciles à guider.*
- g) Utilisez les appareils électriques, les accessoires, les outils rapportés, etc. conformément aux présentes instructions et aux prescriptions en vigueur pour ce type spécifique d'appareil. Ce faisant, tenez compte des conditions de travail et du travail à effectuer. *L'utilisation d'appareils électriques à des fins autres que celles prévues à l'origine peut engendrer des situations dangereuses.*
- 5) Service après-vente
- a) Faites exclusivement réparer votre appareil électrique par des spécialistes qualifiés utilisant des pièces de rechange d'origine. *Ceci permet de garantir le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- 6) Consignes de sécurité relatives aux scies à chaîne
- Tenez le câble éloigné de l'espace de coupe. *Pendant le processus de travail, le câble peut être dissimulé par les buissons et être sectionné par inadvertance.*
 - Pendant le fonctionnement de la scie, aucune partie du corps ne doit se trouver à proximité de la chaîne de sciage. Avant de démarrer la scie, vérifiez que la chaîne de sciage n'est en contact avec rien. *Pendant le fonctionnement de la scie à chaîne, un vêtement ou une partie du corps peut être happé lors d'un moment d'inattention.*
 - Maintenez toujours la scie à chaîne de la main droite posée sur la poignée arrière et la main gauche, sur la poignée avant. *Le positionnement inverse des mains sur les poignées de la scie à chaîne augmente le risque de blessures et n'est pas autorisé.*
 - Maintenez l'appareil sur les surfaces isolées car la chaîne de scie peut entrer en contact avec son câble d'alimentation. *Le contact de la chaîne de scie avec une conduite sous tension peut mettre les pièces métalliques sous tension et entraîner un choc électrique.*
 - Portez des lunettes protectrices et une protection acoustique. Un équipement de protection complémentaire pour la tête, les mains, les jambes et les pieds est conseillé. *Des vêtements de protec-*

tion appropriés réduisent le risque de blessures dû à la projection de copeaux et au contact involontaire avec la chaîne de sciage.

- **Ne travaillez jamais sur un arbre avec la scie à chaîne.** L'utilisation de la scie sur un arbre comporte un risque de blessures.
- **Veillez toujours à garder une position bien stable et n'utilisez la scie à chaîne que si vous vous trouvez sur une surface ferme, sûre et plane.** Une surface glissante ou instable telle qu'une échelle peut entraîner une perte d'équilibre ou du contrôle de la scie à chaîne.
- **Lorsque vous coupez une branche sous tension, n'oubliez pas qu'elle peut rebondir comme un ressort.** Lorsque la tension des fibres du bois se libère, la branche sous tension risque de frapper l'utilisateur et/ou d'arracher la scie à chaîne de ses mains.
- **Soyez très prudent lorsque vous coupez des broussailles ou de jeunes arbres.** Les branches fines risquent de se prendre dans la chaîne de sciage et vous frapper ou vous faire perdre l'équilibre.
- **Après l'avoir éteinte, portez la scie à chaîne par la poignée avant, la chaîne de sciage orientée dans la direction éloignée de votre corps.** Placez toujours le couvercle de protection pour transporter ou stocker la scie à chaîne. Toutes les précautions prises lors du maniement de la scie à chaîne contribuent à réduire le risque de contact involontaire avec la chaîne de sciage en mouvement.
- **Respectez les instructions relatives au graissage, à la tension de la chaîne et au remplacement des accessoires.** Une chaîne de sciage qui n'a pas été tendue ou graissée correctement risque de se rompre et augmente la tendance au rebond.
- **Veillez à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** Des poignées grasses ou huileuses sont glissantes et engendrent la perte de maîtrise de l'appareil.
- **Ne sachiez que du bois.** N'utilisez pas la scie à chaîne à des fins auxquelles elle n'a pas été conçue. – Exemple: n'utilisez pas la scie à chaîne pour scier du plastique, une pièce de maçonnerie ou des matériaux non constitués de bois. L'utilisation de la scie à chaîne à des travaux autres que ceux prévus à l'origine peut engendrer des situations dangereuses.

7) Causes et moyens permettant d'éviter un rebond

Le rebond peut se produire lorsque la pointe du rail de guidage entre en contact avec un objet ou lorsque le bois se plie et que la chaîne de sciage reste coincée dans l'entaille.

Le contact avec la pointe du rail de guidage peut, dans certains cas, engendrer un mouvement de recul inattendu qui projette le rail de guidage vers le haut et en direction de l'utilisateur.

Le coincement de la chaîne de sciage à la partie supérieure du rail de guidage risque de provoquer un brusque recul du rail en direction de l'utilisateur.

Chacune de ces forces réactives peut entraîner une perte de contrôle de la scie et, le cas échéant, de graves blessures. Ne vous fiez pas uniquement aux dispositifs de sécurité intégrés à la scie à chaîne. En tant qu'utilisateur d'une scie à chaîne, vous devez recourir à différentes mesures propres à assurer la prévention des accidents et des blessures.

Le rebond résulte d'une utilisation incorrecte ou erronée de l'appareil électrique. Il peut être évité par le recours aux mesures de sécurité énoncées ci-dessous :

- **Maintenez la scie à deux mains, vos pouces et vos doigts entourant les poignées de la scie à chaîne.** Assurez votre aplomb de manière à ce que votre corps et vos bras puissent résister aux forces réactives. Lorsque les mesures appropriées ont été prises, l'utilisateur peut résister aux forces réactives. Ne lâchez jamais la scie à chaîne.
- **Évitez toute posture anormale et ne sachiez pas en levant vos bras plus haut que vos épaules.** Ceci permet d'éviter un contact involontaire avec la pointe du rail et permet une meilleure maîtrise de la scie à chaîne dans les situations inattendues.
- **Utilisez toujours les rails de remplacement et les chaînes de sciage prescrites par le fabricant.** L'utilisation de rails de remplacement et de chaînes de sciages incorrects peut entraîner la rupture de la chaîne et/ou le rebond.
- **Respectez les instructions du fabricant relatives à l'affûtage et à la maintenance de la chaîne de sciage.** Un limiteur de profondeur trop bas augmente la propulsion au rebond.
- **Acheminer la ligne d'arrivée / le câble de façon à ce qu'il ne s'accroche pas aux branches ou à autre chose pendant la découpe.**

8) Indications importantes pour votre sécurité personnelle

A) Risques généraux

1. Ne tentez jamais d'utiliser une machine incomplète ou ayant fait l'objet d'une modification non autorisée.
2. Ces appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés par des personnes manquant d'expérience et/ou de connaissances ou par des personnes aux capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles réduites sauf si ces personnes agissent sous la supervision d'une personne responsable de la sécurité ou reçoivent d'elle des instructions quant à la manière d'utiliser l'appareil.
3. Les enfants et les jeunes de moins de 18 ans ne doivent pas se servir de la tronçonneuse électrique. Exception: jeunes gens en formation de plus de 16 ans sous surveillance d'un professionnel.
4. La tronçonneuse ne doit être utilisée que par des personnes disposant d'une expérience suffisante.
5. Conservez toujours ces instructions de service avec la tronçonneuse.
6. Ne prêtez ou ne faites cadeau de la tronçonneuse qu'à des personnes qui sont familiarisées avec son utilisation. Veuillez leur remettre également ces instructions de service.

B) Indications pour l'exploitation sûre de la tronçonneuse

7. Attention! veuillez lire soigneusement ces instructions de service avant d'utiliser pour la première fois la tronçonneuse et faites-vous expliquer son utilisation.
8. Conservez les appareils électriques dans un endroit sûr. Les appareils électriques non utilisés sont à déposer dans un endroit sec, surélevé ou fermé à clé, hors de la portée des enfants.
9. Contrôlez régulièrement les rallonges électriques et remplacez-les si elles sont endommagées.
10. Vérifiez le bon état du câble de raccordement avant chaque emploi. Les câbles endommagés (fissures) doivent être remplacés.
11. Lors du travail, la tronçonneuse doit être tenue des deux mains.
12. La tronçonneuse doit être débranchée pour le resserrage ou le changement de la chaîne ou bien l'élimination de perturbations - retirer la prise.
13. En cas de pauses de travail, la machine doit être posée de telle sorte qu'elle ne constitue aucun danger. Retirez la prise de secteur.
14. Lors de la mise en marche de la tronçonneuse, tenir celle-ci fermement. La chaîne et la lame doivent être libres.
15. Débranchez immédiatement la prise de secteur en cas d'endommagement ou de coupure du câble de d'alimentation.
16. La tronçonneuse ne doit être utilisée que sur des prises de courant avec contact de mise à la terre et une installation vérifiée. Nous recommandons l'utilisation d'un disjoncteur à courant de défaut. Utilisez un fusible de 16 A sans autres consommateurs.
17. En cas d'utilisation d'un tambour, le câble doit être entièrement déroulé.
18. Veillez à ce que le câble d'alimentation ne soit pas plié ou endommagé.
19. La tronçonneuse ne doit être mis en service que lorsqu'elle est complètement montée. Aucun dispositif de protection ne doit manquer.
20. Mettre la tronçonneuse immédiatement hors service si vous constatez des modifications sur la machine.
21. Ayez toujours à portée de main une trousse de secours en cas d'accidents éventuels.
22. En cas de contact de la tronçonneuse avec de la terre, des pierres, des clous ou autres corps étrangers, veuillez retirer immédiatement la prise de secteur et vérifier la chaîne et la lame.
23. Veillez à ce que l'huile de la chaîne ne parvienne pas dans la terre ou la canalisation. - Protection de l'environnement. Posez toujours la tronçonneuse sur un support, de l'huile peut goutter de la lame et de la chaîne.
24. Évitez l'utilisation le coupe-bordures dans de mauvaises conditions météorologiques, surtout si il ya un risque d'un orage.

c) Indications concernant le danger de choc en retour

25. Utilisez dans la mesure du possible un chevalet.
26. Ne perdez jamais du regard la pointe de la lame.
27. N'utilisez que la chaîne en marche pour couper, ne

jamais mettre la machine en circuit lorsque la chaîne est posée.

28. Les coupes dites en perçage ne doivent être exécutées que par du personnel formé.

d) Indications concernant la technique de travail sûre

29. Il est interdit de travailler debout sur une échelle, sur un échafaudage ou sur un arbre.
30. Assurez-vous que le bois ne puisse pas se tourner pendant la coupe.
31. Faites attention aux échardes. Danger de blessures.
32. N'utilisez pas la tronçonneuse pour soulever ou déplacer le bois.
33. Ne coupez qu'avec la partie inférieure de la lame. En cas de coupe avec la partie supérieure, la tronçonneuse est renvoyée en direction de l'utilisateur.
34. Assurez-vous que le bois soit dégagé de pierres, clous ou autres corps étrangers.
35. Nous recommandons aux personnes utilisant cet appareil pour la première fois de se faire expliquer l'usage de la scie à chaîne et des protections personnelles par une personne expérimentée et de s'exercer d'abord à la coupe de bois rond posé sur un chevalet ou un tréteau.
36. Evitez de toucher de la terre et des clôtures en fil barbelé avec la scie en marche.
37. Tenez les autres personnes et animaux à bonne distance de la lame de coupe.
38. Placez le câble électrique de sorte qu'il ne puisse pas se prendre dans des branches ou autres pendant la coupe.

9) Dangers résiduels

Même si vous utilisez cet outil de manière correcte, il reste toujours des dangers résiduels. Les dangers suivants peuvent survenir en raison de la structure et de la conception de cet outil:

1. Lésions pulmonaires si aucun masque adéquat de protection contre la poussière n'est porté.
2. Troubles auditifs si aucune protection auditive adaptée n'est portée.
3. Coupures si aucun vêtement adéquat de protection n'est porté.
4. Dommages sur la santé en raison des vibrations transmises au système main-bras, si l'appareil est utilisé pendant une longue durée ou s'il n'est pas utilisé et entretenu correctement.

Avertissement! Pendant son fonctionnement, cette machine crée un champ électromagnétique. Ce champ peut, dans certaines circonstances, avoir des effets néfastes sur les implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire le risque de blessures graves ou mortelles, nous recommandons aux personnes ayant des implants médicaux de consulter leur médecin et le fabricant de l'implant avant d'utiliser la machine.

Avertissement !

L'utilisation prolongée d'un outil soumet l'utilisateur à des vibrations susceptibles de causer un syndrome de Raynaud (se caractérisant par une décoloration des doigts) ou un syndrome du canal carpien.

Cet état diminue la capacité pour la main de ressentir et de réguler les températures, ce qui entraîne un engourdissement et des sensations de chaleur et peut endommager les nerfs et le système circulatoire, voire la mort des tissus.

Tous les facteurs entraînant le syndrome de Raynaud ne sont pas identifiés, mais le temps froid, fumer et les maladies qui concernent les vaisseaux sanguins et le système circulatoire, de même que les vibrations importantes et subies de manière prolongée figurent parmi les causes signalées. Pour réduire les risques de syndrome de Raynaud et de syndrome du canal carpien, respectez les précautions suivantes:

- Portez des gants et maintenez vos mains au chaud.
- Procédez à une maintenance correcte de l'appareil. Un outil dont les composants sont desserrés ou les amortisseurs endommagés ou usés entraînent des vibrations importantes.
- Maintenez une pression ferme mais n'enserrez pas constamment les poignées en exerçant une pression excessive. Observez de nombreuses pauses.

Les précautions susmentionnées ne peuvent pas exclure l'apparition du syndrome de Raynaud ou de syndrome du canal carpien. Il est recommandé aux personnes utilisant le matériel régulièrement et de manière prolongée de faire examiner avec attention l'état de leurs mains et de leurs doigts. Consultez immédiatement un médecin si vous constatez l'apparition des symptômes susmentionnés.

Mise en service

1. Remplir le réservoir d'huile (ill. 1)

La scie à chaîne ne doit jamais être utilisée sans huile pour chaîne, vous risqueriez d'endommager la chaîne, le guide et le moteur. Tout endommagement dû à une utilisation sans huile de chaîne entraînerait la suppression du droit à la garantie.

N'utilisez que de l'huile pour scie à chaîne bio-dégradable à 100%.

L'huile bio-dégradable pour scie à chaîne est disponible partout dans le commerce spécialisé. N'utilisez pas d'huile usée. Vous pourriez endommager votre scie à chaîne et perdre tout droit à la garantie.

- Pour remplir le réservoir d'huile, retirez d'abord la fiche
- Ouvrez le couvercle à visser et déposez-le de manière à ce que le joint du couvercle du réservoir ne puisse se perdre.
- Versez env. 200 ml d'huile dans le réservoir en vous servant d'un entonnoir et revissez le bouchon à fond.
- Vous pouvez vérifier le niveau d'huile par l'écran témoin (1) (ill. 2). Au cas où la machine devait rester inutilisée pendant une période prolongée, videz l'huile de chaîne du réservoir.
- Avant le transport ou l'envoi de la scie à chaîne, le réservoir d'huile devra également être vidé.
- Avant de commencer à travailler, contrôlez le graissage de la chaîne. Mettez la scie en marche lorsque l'élément de coupe est monté et maintenez-la à une certaine distance au-dessus d'un fond clair (attention,

elle ne doit pas toucher le sol). Si une trace d'huile apparaît, cela signifie que le graissage de la chaîne fonctionne parfaitement.

- Après utilisation, déposez la scie à l'horizontale sur un textile absorbant. En raison de la répartition de l'huile, quelques gouttes d'huile peuvent encore s'échapper du guide, de la chaîne et du moteur.

2. Montage du guide et de la chaîne (ill. 3)



Attention! Danger d'accident. Portez toujours des gants de sécurité lors du montage de la chaîne.

Le montage du guide et de la chaîne de votre scie à chaîne n'exige aucun outil!

- Déposez la scie à chaîne sur une surface stable.
- Desserrez la vis à garret (7) dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre.
- Retirez le couvercle du pignon (8)
- Déposez la chaîne de la scie sur le guide en observant le sens de marche de la chaîne. Les dents de coupe doivent être dirigées vers l'avant, sur le côté supérieur du guide (voir ill.4).
- Déposez l'extrémité libre de la chaîne de la scie sur la roue d'entraînement de la chaîne (B).
- Déposez le guide de manière à ce que l'orifice longitudinal du guide se trouve exactement sur la coulisse de l'assise du guide.
- Veillez à ce que le boulon de tension de la chaîne (A) se trouve exactement dans la petite ouverture du guide (ill. 3). Il doit être visible par l'ouverture. Eventuellement ajuster avec la roue à molette de l'équipement de tension de la chaîne (16) en procédant à des mouvements aller-retour, jusqu'à ce que le boulon de tension de la chaîne soit bien placé sur l'ouverture du guide.
- Vérifiez que tous les maillons de la chaîne se trouvent exactement dans la rainure du guide et que la chaîne de la scie soit exactement placée autour de la roue d'entraînement de la chaîne.
- Remplacez le couvercle du pignon (8) et appuyez-le fermement.
- Serrez modérément la vis à garret (7) dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Tendez la chaîne. Pour ce faire, tournez la roue à molette vers le haut (flèche +). La chaîne doit être tendue de manière à ce qu'elle puisse être soulevée de 3 mm environ au milieu du guide (ill. 4). Pour desserrer la chaîne, tournez la roue à molette vers le bas (dans le sens de la flèche -).

La tension de la chaîne est déterminante pour la longévité de l'élément de coupe, elle doit être régulièrement contrôlée. La chaîne se dilate lorsqu'elle chauffe en cours de fonctionnement et doit être resserrée. Une nouvelle chaîne de scie doit être plusieurs fois retendue avant de prendre la longueur normale.



Attention: Durant la période de rodage, la chaîne doit être souvent retendue. Resserrer immédiatement si la chaîne flotte ou si elle sort de la rainure!

Pour terminer, bien serrer la vis à garret (7) à la main. Pour tendre la chaîne, desserrez légèrement la vis à

garret (7). Tournez ensuite la roue à molette vers le haut (sens de la flèche +). Tendez la chaîne de manière à ce qu'elle puisse être soulevée de 3 mm environ au milieu du guide, ainsi que le montre l'ill. 4.

3. Branchement de la tronçonneuse (ill. 5)

Nous recommandons de faire fonctionner la scie à chaîne avec un système de protection contre le courant de défaut avec un courant de déclenchement maximum de 30mA.

Cet appareil est conçu pour le fonctionnement sur un réseau d'alimentation avec une impédance de système Z_{max} au point de transfert (branchement particulier) de 0,4 Ohm maximum. L'utilisateur doit s'assurer que l'appareil ne sera mis en service que sur un réseau d'alimentation satisfaisant aux conditions. Le cas échéant, l'entreprise de distribution locale peut renseigner sur l'impédance de système.



N'utilisez que les fils de rallonge autorisés pour une utilisation extérieure et n'étant pas plus légers que les conduites de tuyaux en caoutchouc H07 RN-F conformes à la norme DIN/VDE 0282 avec au moins 1,5 mm². Ils doivent être protégés contre les éclaboussures. En cas d'endommagement du fil de raccordement du présent appareil, celui-ci ne doit être remplacé que par un atelier de réparation désigné par le fabricant, des outils spéciaux étant nécessaires. Les appareils transportables utilisés à l'extérieur doivent être connectés par le biais d'un disjoncteur de protection contre le courant de défaut.

Afin de protéger le câble de branchement, votre scie à chaîne est équipée d'une décharge de traction. Commencez par relier la fiche de l'appareil au câble de raccordement. Ensuite, formez une bride serrée avec le câble de raccordement et enfillez celle-ci dans le chevalet de sécurité sur le côté inférieur de la machine. Suspendez la bride au crochet ainsi que le montre l'ill. 6. De cette manière, le raccord mâle-femelle ne peut plus se détacher inopinément.

4. Mise en service (ill. 2 + 6)

- Tenez la scie à deux mains en entourant les poignées de la scie à chaîne avec le pouce et les doigts (ill. 6).
- Du pouce, enfoncez le bouton d'arrêt (15) sur le côté gauche de la poignée arrière et ensuite l'interrupteur de service (9).
- Le bouton d'arrêt (15) ne sert qu'à débloquer l'interrupteur et ne doit pas être maintenu enfoncé après la mise en marche.
- Pour arrêter, lâchez l'interrupteur (9).



Attention: La scie à chaîne démarre immédiatement à grande vitesse. Lorsque vous déposez la scie, veillez à ce que la chaîne n'entre jamais en contact avec des pierres ou des objets en métal.

Dispositifs de sécurité de votre tronçonneuse

1. Frein de chaîne (ill. 7)

Votre scie à chaîne est équipée d'un frein de chaîne

mécanique. Si la scie tressaute lorsque la pointe du guide entre en contact avec du bois ou un objet dur, le moteur de la chaîne de la scie sera immédiatement arrêté, le dispositif protège-main (4) entrant en activité. Le processus de freinage est activé au moment où le revers de la main placé sur la poignée avant (2), appuie sur le protège-main (4). Le fonctionnement correct du frein de chaîne doit être vérifié avant chaque utilisation de la scie.



Attention: Lorsque vous activez le frein de la chaîne (tirer et faire enclencher le protège-main vers l'arrière en direction de la poignée), aucun interrupteur ne doit être enfoncé!

Avant la mise en service de la scie à chaîne, veillez à ce que le protège-main (4) soit enclenché en position de fonctionnement. Pour ce faire, tirez le protège-main vers l'arrière en direction de la poignée.

2. Frein de ralentissement

La présente scie à chaîne est équipée, conformément aux dispositions les plus récentes, d'un frein de mouvement mécanique. Celui-ci est accouplé avec le frein de la chaîne et provoque un freinage de la chaîne en fonctionnement dès que la scie à chaîne est éteinte.

Son fonctionnement est activé en relâchant l'interrupteur ON/OFF. Ce frein de ralentissement évite le danger d'accident suite au ralentissement de la chaîne.

3. Blocage de sécurité du démarrage

Le ralentissement au démarrage, qui est effectif pendant environ 3 secondes après chaque arrêt de la scie à chaîne, offre une sécurité supplémentaire.

Après l'extinction, la scie ralentit pendant 3 secondes, pour votre propre sécurité, avant que l'appareil puisse être remis en marche.

Ce n'est qu'à la fin de cette phase que la scie peut être remise en marche en appuyant sur le bouton de déverrouillage (15) et en activant ensuite l'interrupteur de fonctionnement (9), ainsi que décrit au chapitre «Mise en service».

4. Goupille de sécurité de la chaîne (ill. 8)

Votre scie à chaîne est équipée d'une goupille de sécurité (17). Au cas où la chaîne casserait pendant le fonctionnement de la scie, la goupille intercepte l'extrémité battante de la chaîne, empêchant ainsi l'utilisateur de se blesser la main.

Exposition des bonnes pratiques lors des travaux fondamentaux: abattage d'arbres, ébranchage et tronçonnage (réduction des troncs en billes) (voir dessins no 9 à 15)

a) Abattage d'arbre

Si la découpe des troncs en billes et l'abattage sont effectués par deux personnes en simultané, la distance entre la personne qui abat l'arbre et la personne qui travaille sur l'arbre déjà abattu doit être au moins deux fois plus grande que la hauteur de l'arbre qui doit être abattu. Lors de l'abattage des arbres, il est nécessaire de veiller à ce qu'aucune personne ne soit exposée au

danger et à ce qu'aucune artère d'alimentation, conduction électrique ou autre ne soit atteinte pour éviter tout dommage. Si l'arbre se trouve en contact avec une conduction électrique ou autre, il faut immédiatement en informer l'entreprise compétente.

Lors de la découpe sur une pente, le travailleur qui opère avec une scie à chaîne doit toujours se trouver au-dessus de l'arbre qu'il doit abattre car après l'abattage, le tronc glissera ou roulera probablement vers le bas. Il est nécessaire avant l'abattage de prévoir une voie d'évacuation et de la rendre libre à l'avance selon les besoins. La voie d'évacuation doit mener à travers et en arrière de la ligne estimée de la chute de l'arbre comme le montre le dessin n° 9.

Avant l'abattage, il est nécessaire d'évaluer l'inclinaison du tronc, l'emplacement des grosses branches, la direction et la force du vent afin de pouvoir déterminer la direction de la chute de l'arbre.

Il est nécessaire de débarrasser l'arbre des impuretés, des pierres, de l'écorce qui se détache, des clous, des agrafes et des restes de fils de fer.

b) Réalisation d'une entaille en forme de coin

Nous réaliserons une entaille d'une profondeur de 1 / 3 du diamètre de l'arbre, en angle droit vers la direction de la future chute de l'arbre comme le montre le dessin no 10. Tout d'abord, faire une entaille horizontale inférieure. On évite ainsi de coincer la barre à chaîne pendant la réalisation de la deuxième entaille réalisée en travers par le haut.

c) Réalisation de l'entaille finale pendant l'abattage

Nous plaçons l'entaille finale à au moins 50 mm au-dessus de l'entaille horizontale (de l'autre côté de l'entaille en forme de coin) comme le montre le dessin no 10. On dirige alors l'entaille finale parallèlement à l'entaille horizontale. On pratique l'entaille finale en profondeur en préservant le cœur du tronc qui peut servir pendant la pose du tronc comme une charnière articulée imaginaire. Le cœur empêche le tronc de tourner et de se mettre dans une direction incorrecte. Nous n'émondons pas le cœur.

Lorsque l'entaille finale approche du cœur, l'arbre devrait commencer à tomber. S'il s'avère que l'arbre ne semble pas vouloir tomber dans la direction voulue ou qu'il va pencher vers l'arrière et sert la barre de la scie à chaîne, il faut arrêter l'entaille finale et déplacer le tronc dans la direction souhaitée en utilisant des coins en bois, en plastique ou en aluminium.

Lorsque l'arbre commence à tomber, retirez la scie à chaîne de l'entaille, arrêtez-la et quittez la zone de danger par la voie d'évacuation prévue. Faites attention aux branches tombées et à d'autres encombrements à terre pour éviter de trébucher lors d'un départ rapide.

d) Ébranchage

Cela comprend d'enlever les branches de l'arbre abattu. Lors de l'ébranchage, on laisse d'abord les grandes branches orientées vers le bas car elles soutiennent le tronc. On coupe les petites branches conformément au dessin n0 11, on les sépare par une unique entaille. Les branches qui sont sous la tension mécanique doivent

être coupées de bas en haut pour éviter de coincer la scie.

e) Réduction du tronc

Réduire le tronc comprend la découpe du tronc abattu en billes. Lors de la coupe, assurez une attitude ferme et confiante ainsi qu'une répartition homogène du poids de votre corps sur vos deux pieds. Le tronc doit si possible être soutenu par des branches, une petite poutre ou des coins et protégé contre tout mouvement. Suivez les instructions simples pour faciliter la découpe.

Si le tronc touche le sol de façon égale sur toute sa longueur, comme le montre le dessin no 12, on le découpe à partir du haut.

Si un tronc d'arbre repose uniquement d'un côté sur le sol, comme le montre le dessin no 13, on entaille d'abord le tronc par le bas jusqu'à 1 / 3 du diamètre du tronc puis on réalise le reste de l'entaille par le haut contre l'entaille inférieure.

Si l'arbre touche le sol aux deux extrémités, comme le montre le dessin no 14, on entaille le tronc d'abord par le haut jusqu'à 1 / 3 du diamètre du tronc puis on finit les 2 / 3 restants du diamètre par le bas contre l'entaille supérieure.

Lors de la découpe dans une pente, il faut toujours se tenir au-dessus du tronc comme le montre le dessin no 14. Pour avoir un contrôle total de la scie, y-compris lors du «coupage», on baisse la pression sur la scie vers la fin de l'entaille sans relâcher la prise solide du manche de la scie à chaîne. Faites attention à ce que la chaîne de la scie ne touche pas le sol. Après avoir achevé l'entaille, on attend jusqu'à l'arrêt complet de la scie à chaîne pour pouvoir la poser ensuite. On éteint toujours le moteur de la scie à chaîne lorsque l'on passe d'un arbre à l'autre.

f) Pointe pare-chocs (fig. 16)

- Enfoncez la pointe pare-chocs dans la buche et utilisez-la comme pivot. Coupez avec un mouvement en arc pour que la barre pénètre dans le bois.
- Répétez plusieurs fois si nécessaire, en changeant l'endroit où vous plantez la pointe pare-chocs.

Maintenance et entretien

Débranchez toujours la tronçonneuse avant de procéder à des travaux de maintenance et d'entretien.

- Nettoyez les copeaux et l'huile de votre tronçonneuse après usage. Veillez en particulier à ce que les rainures d'aération pour le refroidissement du moteur dans le boîtier de la tronçonneuse soient dégagées (danger de surchauffe).
- Si la chaîne est encrassée ou en cas de résinification, il faut démonter et nettoyer la chaîne. A cet effet poser la chaîne pour quelques heures dans un réservoir rempli de purificateur de tronçonneuses. Puis, rincer la chaîne avec de l'eau, et si vous n'utilisez pas la chaîne immédiatement, il faut la traiter avec le Spray de service ou avec un spray anticorrosion commercial.
- En cas d'utilisation d'huile biologique: Comme quelques catégories d'huile biologique ont la ten-


dance de s'incruster, nous conseillons de rincer le système de graissage avant chaque mise en dépôt. Vider d'abord le réservoir d'huile, puis le remplir à moitié (apr. 100 ml) de purificateur et le fermer. Puis démonter guide et chaîne et mettre le tronçonneuse en marche jusqu'à ce que tout le liquide purificateur soit sorti par l'ouverture de graissage. Avant d'utiliser la tronçonneuse de nouveau, ne pas oublier de remplir le réservoir d'huile avec de l'huile.


- Ne pas entreposer la tronçonneuse dehors ou dans un endroit humide.
- Vérifiez l'usure de toutes les pièces de la tronçonneuse après chaque utilisation, en particulier la chaîne, le guide-chaîne et la roue d'entraînement de la chaîne.
- Veillez toujours à la bonne tension de la tronçonneuse. Une chaîne un peu lâche peut facilement sauter et provoquer des blessures. En cas d'endommagement de la chaîne, celle-ci doit être immédiatement remplacée. La longueur minimum des dents de coupe doit s'élever au moins à 4 mm.
- Vérifiez, après usage, si le boîtier du moteur et le câble de distribution ne sont pas endommagés. En cas de signes d'endommagement, remettez votre tronçonneuse à un atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- Vérifiez, avant chaque utilisation, le niveau d'huile et le graissage. Un manque de graissage conduit à l'endommagement de la chaîne, du guide-chaîne et du moteur.
- Vérifiez, avant chaque utilisation de votre tronçonneuse, l'aiguisement de la chaîne. Les chaînes émoussées conduisent à une surchauffe du moteur.
- Comme certaines connaissances techniques sont nécessaires pour l'aiguisage d'une chaîne de scie, nous recommandons de la faire réaiguiser dans un atelier spécialisé. Avant de transporter la tronçonneuse, retirez toujours la fiche de la prise électrique et glissez le carter de la chaîne au-dessus du rail et de la chaîne. Si plusieurs coupes doivent être effectuées avec la tronçonneuse, elle doit être éteinte entre chaque coupe.
- Si vous utilisez un véhicule pour transporter la tronçonneuse, placez-la de telle manière qu'elle ne puisse mettre personne en danger et fixez-la solidement.

En cas de problèmes techniques

- **La machine ne fonctionne pas :** vérifiez la prise, s'il y a de la tension. Vérifiez si la rallonge ne présente pas d'interruption. Si le problème n'est pas réglé, donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- **La chaîne ne tourne pas :** Vérifier si la garde (fig. 7) est dans la position initiale pour permettre un nouveau démarrage.
- **Grandes étincelles dans le moteur :** moteur ou balais de charbon endommagés. Donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- **L'huile ne coule pas :** contrôlez le niveau d'huile. Nettoyez l'ouverture de débit d'huile dans le guide-chaîne

(voir aussi les instructions pour entretien et service). Si le problème n'est pas réglé, donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.

 **Attention! Les autres travaux de maintenance et de réparation indiqués dans ces instructions de service ne doivent être réalisés que par du personnel autorisé ou le service après-vente.**

 **Attention: au cas où le câble de raccordement de cet appareil serait endommagé, il ne peut être remplacé que par un atelier de réparation connu du fabricant ou par le service après-vente, car des outils spéciaux sont nécessaires pour cette opération.**

Service de réparation

Les réparations des outils électriques devront être uniquement effectuées par un électricien spécialisé.

Veillez décrire l'erreur constatée lorsque vous envoyez l'appareil en réparation.

Recyclage et protection de l'environnement

Au cas où votre coupe-bordure devenait un jour inutilisable ou si vous n'en aviez plus l'usage, ne jetez en aucun cas l'appareil avec les déchets ménagers, mais veillez à un recyclage conforme aux principes écologiques.

Allez déposer l'appareil dans un centre de recyclage.

Les éléments en matière synthétique et en métal seront séparés et réutilisés.

Votre commune ou l'administration urbaine vous fourniront tous les renseignements à ce sujet.

Conditions de garantie

Indépendamment des obligations ressortant du contrat de vente conclu par le fournisseur avec le consommateur final, nous accordons pour cet appareil électrique la garantie suivante :

La période de garantie est de 24 mois et entre en vigueur à la remise de l'outil qui sera justifiée par présentation du bon d'achat original. En cas d'utilisation commerciale ou de location, la période de garantie se limite à 12 mois. Les pièces d'usure et les dommages dus à l'utilisation de pièces non conformes, à des réparations effectuées avec des pièces non originales, à l'exercice de la force, à des coups, une destruction ou une surcharge intentionnelle du moteur sont exclus de la garantie. Les échanges sous garantie ne concernent que les pièces défectueuses et non les appareils complets. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des ateliers autorisés ou par le service après-vente de l'usine. La garantie s'éteint en cas d'intervention étrangère au fournisseur agréé.

Les frais de port, d'expédition et autres frais annexes sont à la charge du client.

Déclaration de Conformité pour la CE

Nous, **MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14, 09430 Drebach**, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit **KSE 2300-40** faisant l'objet de la déclaration sont conformes aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la **2006/42/CE** (directive CE sur les machines) **2014/30/EU** (directive EMV), **2011/65/EU** (directive RoHS), **2000/14/CE** (directives en matière de bruit) modifications incluses. Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et/ou des spécifications techniques suivantes:

DIN EN 60745-1 (VDE 0740-1):2010-01

EN 60745-1: 2009

DIN EN 60745-1 Ber.1 (VDE 0740-1 Ber.1):2010-04

EN 60745-1 Corr.: 2009

DIN EN 60745-1/A11(VDE 0740-1/A11):2011-09

EN 60745-1/A11:2010

DIN EN 60745-2-13 (VDE 0740-2-13):2011-07

EN 60745-2-13:2009+A1:2010

DIN EN ISO 12100:2011-03

EN ISO 12100:2010

DIN EN 55014-1 (VDE 0875-14-1): 2012-05

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011

DIN EN 55014-2 (VDE 0875-14-2):2009-06

EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008

DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2):2010-03

EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009

DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838-3):2014-03

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Anforderungen der Kategorie I / Requirements of category I

Attestation de type 40040076

VDE Testing and Certification Institut (0366)

Niveau sonore mesuré 102,3 dB (A)

Niveau sonore garanti 104,0 dB (A)

Procédure d'évaluation de conformité voir annexe VI / directive 2000/14/CE

L'année de fabrication est indiquée sur la plaque de l'appareil et est également repérable sur le numéro de série consécutif.

Drebach, 21.04.2016



Arne Fiedler, Direction technique Mogatec GmbH

La documentation technique est conservée par:
MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14
D - 09430 Drebach

Contenuto	Pagina
Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina	IT-2
Caratteristiche tecniche	IT-2
Illustrazione e spiegazione dei simboli	IT-2
Avviso generale sulla sicurezza	IT-3
Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici	IT-3
<ul style="list-style-type: none"> 1) Sicurezza del posto di lavoro 2) Sicurezza elettrica 3) Sicurezza delle persone 4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico 5) Assistenza tecnica 6) Avvertenze di sicurezza per motoseghe 7) Cause e prevenzione dei contraccolpi 8) Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale <ul style="list-style-type: none"> a) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli b) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena c) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo d) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura 9) Rischi residui 	
Attivazione	IT-7
<ul style="list-style-type: none"> 1) Riempimento del serbatoio dell'olio 2) Montaggio della barra e della catena 3) Collegamento della sega a catena 4) Inserimento 	
Dispositivi di sicurezza nel freno della catena	IT-8
<ul style="list-style-type: none"> 1. Freno della catena 2. Freno d'arresto graduale 3. Blocco dell'accensione di sicurezza 4. Perno di presa della catena 	
Spiegazioni per il corretto procedimento durante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi	IT-8
<ul style="list-style-type: none"> a) Taglio di un albero b) Effettuazione del taglio direzionale (intaglio) c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero d) Sramatura e) Depezzatura f) Respingente a punta 	
Manutenzione e conservazione	IT-9
In caso di problemi tecnici	IT-10
Servizio di riparazioni	IT-10
Smaltimento e protezione dell'ambiente	IT-10
Garanzia	IT-10
Dichiarazione CE di Conformità	IT-11

Elettrosega a catena

Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina

Le presenti istruzioni sull'uso della macchina serviranno a familiarizzare meglio con la stessa, sfruttando nello stesso tempo le sue possibilità d'impiego in conformità alla sua destinazione d'uso. Le istruzioni contengono importanti indicazioni per usare l'utensile con sicurezza, in modo corretto ed economico. L'osservanza delle istruzioni contribuisce ad evitare pericoli, riducendo il volume di riparazioni e dei tempi di arresto, il che si traduce in un aumento dell'affidabilità e durata della macchina. Le istruzioni sull'uso della macchina devono essere sempre depositate nell'immediata vicinanza della stessa.

Esse devono essere lette ed applicate da ogni persona incaricata a lavori sulla macchina, quali manovra, manutenzione o trasporto.

Oltre alle istruzioni sull'uso e alle norme d'impiego vigenti nel Paese d'uso e sul luogo d'impiego concernenti la prevenzione di incidenti, devono anche essere osservate le norme tecniche usuali concernenti il lavoro a regola d'arte e con osservanza delle prescrizioni di sicurezza. Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.

Caratteristiche tecniche

Gli apparecchi sono stati costruiti secondo le disposizioni vigenti, DIN EN 60745-2-13 e rispondono pienamente ai requisiti prescritti dalla legge sulla sicurezza e dei prodotti

Elettrosega a catena		KSE 2300-40
Tensione delle rete	V~	230
Frequenza nominale	Hz	50
Protezione (Inerte)	A	16
Potenza nominale	W	2300
Lunghezza barra	mm	400
Lunghezza di taglio	mm	380
Velocità catena	m/sec	ca.12
Peso	kg	4,7
Olio	ml	200

Tutti i modelli sono dotati di lubrificazione automatica della catena, nonché di freno catena meccanico e di freno d'arresto graduale.

La denominazione del tipo della catena è riportata sulla targhetta.

Categoria di protezione: II/ EN 60745-1

Schermatura contro i radiodisturbi: secondo EN-55014

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine:

Valori delle emissioni rumori EN 60745: Livello di pressione acustica LpA 90 dB (A) K=3,0 dB (A)

Valori di misura vibrazioni secondo EN 60745 Accelerazione ponderata maniglia: max. 6,1 m/s² K=1,5 m/s²



Attenzione: Questa sega a catena è esclusivamente destinata per il taglio di legno !

Emissioni

- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni è stata misurata con un procedimento a campione ed è possibile utilizzarla in comparazione con altri dispositivi elettrici.
- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni può essere anche utilizzato per stimare la quantità e durata delle pause durante il lavoro.
- Il valore reale dell'emissione di vibrazioni durante il reale utilizzo dell'apparecchio elettrico può differenziarsi dal valore indicato in relazione al modo in cui l'apparecchio è utilizzato.
- Attenzione: Per evitare lesioni alla circolazione sanguigna della mano, che possono essere dovute dalle vibrazioni, è necessario fare delle pause frequenti durante il lavoro.
- Cercare di ridurre al minimo la sollecitazione causata dalle vibrazioni. Misure esemplari per ridurre le sollecitazioni causate dalle vibrazioni sono indossare dei guanti durante l'uso dell'attrezzo e limitare il tempo di lavoro. Tenere conto di tutti i componenti del ciclo di lavoro (per esempio i tempi durante i quali l'elettrotensile è spento e quelli durante i quali è acceso ma senza sollecitazioni).

Illustrazione e spiegazione dei simboli



1



2



3



4



5



6



7



8

- 1 Indossare occhiali protettivi, copricapo e paraorecchi!
- 2 Avvertimento!
- 3 Leggere le istruzioni sull'uso prima della messa in marcia
- 4 Non esporre questo utensile alla pioggia
- 5 In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, tirare immediatamente la spina.
- 6 Attenzione: Ritorno!
- 7 Tenere con tutte e due le mani!!
- 8 Attenzione protezione dell'ambiente! Questo apparecchio non può essere smaltito con la spazzatura domestica/ con rifiuti non riciclabili. Consegnare l'apparecchio vecchio esclusivamente in un punto di.

Impiego conforme alla destinazione d'uso

Questa sega a catena è concepita per essere usata da una sola persona e solo per segare il legno. La sega a catena deve essere tenuta con la mano destra sull'impugnatura posteriore e con la mano sinistra sull'impugnatura anteriore. Prima di usare la sega a catena, l'operatore deve avere letto e compreso tutte le indicazioni e le disposizioni riportate nelle istruzioni per l'uso. L'operatore deve indossare un adeguato equipaggiamento di protezione personale (PSA).



Con la sega a catena è possibile segare solo del legno. Non è ammesso il trattamento di materiali, come ad esempio plastica, pietra, metallo o legno che contenga corpi estranei (ad es. chiodi o viti)!

Avviso generale sulla sicurezza

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine: se il livello di pressione acustica determinato nel posto di lavoro supera gli 80 dB(A). In un simile caso, bisogna prevedere per l'utente delle misure di isolamento acustico (per esempio il portare un dispositivo di protezione sonora).

Attenzione: inquinamento acustico! Prima dell'impiego prendere conoscenza delle norme regionali.

Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici



Avvertenza! Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Eventuali mancanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni può essere causa di scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per poterle consultare in futuro.

L'espressione "utensile elettrico" utilizzata nelle presenti istruzioni si riferisce ad attrezzature elettriche alimentate dalla rete elettrica (con cavo di rete) ed attrezzature elettriche alimentate da accumulatore (senza cavo di rete).

1) Sicurezza del posto di lavoro

- a) **Mantenere la propria area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine o aree di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.
- b) **Non lavorare con l'utensile elettrico in ambiente a rischio di esplosione dove siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli utensili elettrici sviluppano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere lontani i bambini e le altre persone durante l'utilizzo dell'utensile elettrico.** In caso di distrazione l'operatore potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo.

2) Sicurezza elettrica

- a) **La spina dell'utensile elettrico deve entrare nella presa di corrente, cioè deve essere compatibile con essa.** La spina non può essere modificata in alcun modo. Non utilizzare spine adattatrici in abbinamento con attrezzi collegati a terra. L'utilizzo di spine non modificate e di prese di corrente idonee consente di ridurre il rischio di scosse elettriche.
- b) **Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, quali tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi.** Quando il corpo dell'utilizzatore è collegato a terra è molto elevato il rischio di scosse elettriche.
- c) **Tenere l'attrezzo lontano da pioggia e bagnato.** La penetrazione di acqua all'interno dell'utensile elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- d) **Non utilizzare il cavo per reggere l'attrezzo, appenderlo o per estrarre la spina dalla presa di corrente.** Tenere il cavo lontano da calore, olio, spigoli taglienti o parti dell'attrezzo in movimento. I cavi eventualmente danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- e) **Nel lavorare all'aperto con un utensile elettrico utilizzare soltanto prolunghie omologate anche per l'uso esterno.** L'impiego di un cavo di prolunga indicato per uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.
- f) **Laddove non sia evitabile l'utilizzo di un utensile elettrico in ambienti umidi, utilizzare un interruttore differenziale.** L'impiego di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Agire con cautela e con giudizio prestando attenzione a quello che si fa nel lavorare con un utensile elettrico.** Non utilizzare mai utensili elettrici quando si è stanchi o sotto l'effetto di sostanze stupefacenti, alcool o farmaci. *Un momento di disattenzione durante l'uso dell'utensile elettrico può causare gravi lesioni.*
- b) **Utilizzare l'equipaggiamento personale di protezione ed indossare sempre gli occhiali protettivi.** *L'utilizzo di equipaggiamento personale di protezione, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, casco protettivo o protezione per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'utensile elettrico, riduce il rischio di infortunio.*
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale.** Accertarsi che l'utensile elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o all'accumulatore e prima di sollevarlo o trasportarlo. *Tenere il dito sull'interruttore nel reggere l'attrezzo o collegare l'attrezzo acceso all'alimentazione di corrente può causare incidenti.*
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi prima di accendere l'utensile elettrico.** *La presenza di uno strumento, utensile o chiave all'interno di una parte dell'attrezzo in movimento può essere causa di lesioni.*
- e) **Evitare di assumere posture anomale.** Accertarsi di assumere una posizione stabile e mantenersi sempre bene in equilibrio. *In questo modo sarà possibile controllare meglio l'utensile elettrico in situazioni impreviste.*
- f) **Indossare indumenti adeguati.** Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti in movimento. *Indumenti larghi o malfermi, gioielli o capelli lunghi possono essere risucchiati all'interno delle parti in movimento.*
- g) **Se è possibile montare dispositivi per l'aspirazione o raccolta della polvere, accertarsi che questi siano collegati e che vengano utilizzati correttamente.** *L'impiego di un sistema di aspirazione delle polveri può ridurre i rischi causati dalla polvere.*

4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo.** Utilizzare per il lavoro soltanto l'utensile elettrico specifico per l'impiego in questione. *L'utilizzo dell'utensile elettrico adatto consente di lavorare meglio e con maggiore sicurezza nell'ambito indicato.*
- b) **Non utilizzare utensili elettrici con interruttori difettosi.** *Un utensile elettrico che non si accende o spegne più è pericoloso e pertanto deve essere riparato.*
- c) **Estrarre la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere l'accumulatore prima di effettuare le regolazioni dell'attrezzo, di sostituire gli accessori o di riporre l'attrezzo.** *Questa misura precauzionale impedisce l'accensione involontaria dell'attrezzo.*
- d) **Conservare gli utensili elettrici inutilizzati fuori dalla portata dei bambini.** Non consentire l'utilizzo dell'attrezzo a persone prive della necessaria dimestichezza o che non abbiano letto le presenti istruzioni. *Gli utensili elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.*

- e) **Curare l'attrezzo scrupolosamente.** Controllare che le parti mobili dell'attrezzo funzionino perfettamente senza incepparsi, che non vi siano componenti rotte o danneggiate e che la funzionalità dell'utensile stesso non sia compromessa. *Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'attrezzo. Numerosi incidenti sono causati da una cattiva manutenzione degli utensili elettrici.*
- f) **Mantenere gli utensili da taglio affilati e puliti.** *Gli utensili da taglio tenuti con cura e dotati di taglienti ben affilati tendono meno ad incepparsi e sono più agevoli da condurre.*
- g) **Utilizzare utensili elettrici, accessori, utensili ad inserto ecc. conformemente alle presenti istruzioni e nelle modalità prescritte per questo tipo particolare d'attrezzo.** Nel fare questo tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività che si deve svolgere. *L'impiego di utensili elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può essere causa di situazioni pericolose.*

5) Assistenza tecnica

- a) **Per la riparazione del proprio utensile elettrico rivolgersi esclusivamente a personale specializzato e qualificato ed utilizzare soltanto ricambi originali.** *In questo modo è garantito il mantenimento della sicurezza dell'attrezzo.*

6) Avvertenze di sicurezza per motoseghe

- **Tenere il cavo lontano dall'area di taglio.** *Durante il lavoro il cavo potrebbe essere nascosto da foglie o rami e quindi venire reciso inavvertitamente.*
- **Quando la sega è in funzione mantenere tutte le parti del corpo lontano da essa.** Accertarsi, prima di avviare la sega, che la catena non tocchi nulla. *Durante il lavoro con la motosega, a causa di un momento di disattenzione indumenti o parti del corpo possono venire risucchiati dalla catena.*
- **Reggere sempre la motosega tenendo la mano destra sull'impugnatura posteriore e quella sinistra sull'impugnatura anteriore.** *E' vietato impugnare la motosega tenendola al contrario in quanto ciò aumenta il rischio di ferimento.*
- **Tenere l'utensile elettrico per le superfici isolate della maniglia, in quanto la catena della sega può entrare in contatto con il proprio cavo di rete.** *Il contatto della catena della sega con un cavo conduttore di tensione può mettere sotto tensione le parti metalliche dell'attrezzo e provocare una scossa elettrica.*
- **Indossare occhiali protettivi e protezione per l'udito.** *Si consiglia di utilizzare ulteriori dispositivi di protezione per capo, mani, gambe e piedi. L'uso di indumenti protettivi adeguati riduce il rischio di infortuni causati dal materiale asportato vagante e dall'accidentale contatto con la motosega.*
- **Non lavorare con la motosega sugli alberi.** *Lavorando con la motosega sugli alberi si rischia di ferirsi.*
- **Avere cura di mantenersi sempre in posizione stabile ed utilizzare la motosega soltanto su di una base stabile, resistente e piana.** *Un fondo scivoloso o una base d'appoggio instabile, come ad esempio una scala, possono comportare la perdita dell'equilibrio o del controllo sulla motosega.*

- **Nel tagliare un ramo sotto tensione tenere conto del movimento di ritorno elastico.** *Qualora la tensione presente nelle fibre del legno dovesse liberarsi, il ramo teso potrebbe colpire l'operatore e la motosega potrebbe sfuggire al controllo.*
- **Occorre particolare prudenza nel tagliare ramaglia ed alberi giovani.** *Il materiale sottile può rimanere incastrato nella catena della sega e colpire l'operatore o causare la perdita dell'equilibrio.*
- **Reggere la motosega tenendola, spenta, per l'impugnatura anteriore e tenendo la catena rivolta in senso contrario rispetto al proprio corpo.** *Quando la motosega viene trasportata o riposta occorre posizionare l'apposita protezione. Una scrupolosa manipolazione della motosega consente di ridurre la probabilità di un contatto accidentale con la catena in movimento.*
- **Seguire le istruzioni per la lubrificazione, il tensionamento della catena e la sostituzione degli accessori.** *L'uso di una catena non correttamente tesa o lubrificata può provocare strappi e comporta il rischio di contraccolpi.*
- **Mantenere le impugnature asciutte, pulite e libere da tracce di olio e grasso.** *Le impugnature sporche di grasso ed olio sono scivolose e provocano la perdita del controllo.*
- **Segare solo legna. Non utilizzare la motosega per lavori per i quali non è indicata - ad esempio: non utilizzare la motosega per segare plastica, muratura o materiale edile che non sia di legno.** *L'impiego della motosega per lavori per i quali non ne è previsto l'utilizzo può creare situazioni di pericolo.*

7) Cause e prevenzione dei contraccolpi

Il contraccolpo si può verificare quando la punta della barra di guida tocca un oggetto o quando il legno si piega e la catena rimane incastrata nel taglio.

Il contatto con la punta della barra in alcuni casi può determinare un imprevisto movimento di ritorno con una violenta spinta della barra di guida verso l'alto e in direzione dell'operatore.

Quando la catena si inceppa sul bordo superiore della barra, quest'ultima può essere spinta violentemente in direzione dell'operatore.

Ogni reazione di questo tipo può determinare la perdita del controllo sulla sega e di conseguenza il rischio di gravi lesioni per l'operatore. Non fare affidamento esclusivamente sui dispositivi di sicurezza integrati nella motosega. In qualità di utilizzatore di una motosega l'operatore è tenuto ad adottare diverse misure che gli consentano di lavorare senza correre il rischio di provocare incidenti o di ferirsi.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o scorretto dell'utensile elettrico. Esso si può evitare adottando adeguate misure precauzionali, come di seguito descritto.

- **Reggere saldamente la sega con entrambe le mani, stringendo pollice e dita intorno alle impugnature della motosega. Posizionarsi con il corpo e con le braccia di modo tale da poter opporre sufficiente resistenza ad eventuali contraccolpi.** *Adottando adeguate misure l'operatore può domina-*

re eventuali contraccolpi. Non lasciare mai la presa.

- **Non assumere posture anomale e non segare oltre l'altezza delle proprie spalle.** *In questo modo si evita il rischio di contatto accidentale con la punta della barra e si garantisce un migliore controllo sulla motosega nelle situazioni impreviste.*
- **Utilizzare sempre le barre di sostituzione e le catene prescritte dal produttore.** *L'utilizzo di barre e catene non idonee può provocare strappi della catena e/o contraccolpi.*
- **Attenersi alle istruzioni del produttore per quanto riguarda l'affilatura e la manutenzione della catena..** *Limitatori di profondità troppo bassi aumentano il rischio di possibili contraccolpi.*
- **Alimentatore / fate passare il cavo in modo che durante il lavoro non si impigli sui rami o altro.**

8) Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale

A) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli

1. Non tentare mai di utilizzare una macchina incompleta o una macchina alla quale sia state apportate modifiche non autorizzate.
2. Questo dispositivo non è stato progettato per essere utilizzato da persone non in possesso di un'esperienza sufficiente e/o conoscenze o da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali limitate, a meno che non vengano sorvegliate da una persona responsabile per la loro sicurezza o non abbiano ricevuto istruzioni su come usare il dispositivo.
3. Ai minori di 18 anni è vietato l'uso di seghe elettriche a catena. Eccezione: minore con più di 16 anni nella fase di formazione professionale, sotto la sorveglianza di un professionista.
4. La sega a catena deve essere manovrata soltanto da persona con esperienza sufficiente.
5. Conservate le istruzioni sull'uso sempre nell'immediata vicinanza della sega a catena.
6. Prestate oppure regalate la sega a catena soltanto a persone familiarizzate con l'uso della stessa. Consegnate in questo caso sempre le istruzioni sull'uso.

B) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena

7. **Attenzione:** Prima del primo uso della sega a catena vorrete leggere attentamente le istruzioni sull'uso e fatevi istruire sull'uso della sega.
8. Custodire gli utensili costantemente in condizioni sicure. Gli utensili elettrici che non vengono utilizzati dovrebbero essere custoditi in un luogo asciutto, in alto o al chiuso, al di fuori della portata dei bambini.
9. Controllare periodicamente il cavo di prolunga e sostituirlo in caso di eventuali danneggiamenti. Mantenere le impugnature ben asciutte e libere da olio e grasso.
10. Controllate prima di ogni uso la linea di allacciamento per assicurarsi che non vi siano danni o fessure. Ogni linea danneggiata deve essere sostituita.
11. Durante il maneggio della sega a catena, questa deve essere tenuta con ambedue le mani.
12. Per la ritenzione della catena e/o per la sostituzione della catena o l'eliminazione di guasti, bisogna separare la sega dalla rete elettrica e staccare la spina.

13. Durante le soste del lavoro bisogna deporre la sega in maniera tale che nessuno sia messo in pericolo. Staccare la spina di allacciamento alla rete.
14. Per l'inserzione bisogna appoggiare l'elettrosega su una base sicura e tenerla ferma. La catena e la barra devono essere mantenute libere.
15. In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, bisogna togliere immediatamente la spina.
16. La sega a catena deve essere impiegata solamente con prese provviste di messa a terra e con installazione verificata. Raccomandiamo l'uso di un interruttore differenziale. La sicurezza deve avere un valore di 16 A e non deve essere caricata con altre utenze.
17. Se usate un avvolgicavo o una prolunga è necessario che il cavo sia totalmente svolto.
18. Fate attenzione a che la linea di allacciamento non sia piegata o danneggiata.
19. La sega a catena deve essere messa in marcia soltanto completamente montata. Non deve mancare alcun dispositivo di protezione.
20. Disinserite la sega catena immediatamente se constatate qualsiasi problema di funzionamento della macchina.
21. Tenete sempre pronta una cassetta di medicazione in caso di incidenti. Questa deve corrispondere alle norme DIN 13164.
22. Quando la sega a catena dovesse toccare la terra, pietre, chiodi o altri corpi estranei, tirare immediatamente la spina e controllare la catena e la barra. Fate attenzione affinché l'olio della catena non penetri nel terreno o nella canalizzazione (protezione ambientale).
23. Mettete la sega a catena sempre sopra un supporto in quanto c'è sempre la possibilità di gocciolamento di olio dalla barra e dalla catena.
24. Non utilizzate la sega a catena in caso di cattive condizioni atmosferiche in presenza di vento, soprattutto in caso di temporali/pioggia.
25. Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o scorretto dell'utensile elettrico. Esso si può evitare adottando adeguate misure precauzionali, come di seguito descritto.

9) Rischi residui

Anche se si utilizza lo strumento in modo conforme alle disposizioni, permangono sempre rischi residui. In relazione alla struttura costruttiva e alla versione dello strumento, possono presentarsi i seguenti pericoli residui:

1. Problemi ai polmoni, qualora non si indossi un'adatta mascherina di protezione antipolvere.
2. Danni all'udito se non si indossa una protezione per l'udito adeguata.
3. Lesioni da taglio, qualora non si indossino adeguati indumenti di protezione.
4. Danni alla salute, risultanti dalle vibrazioni di mano e braccio, qualora si utilizzi il dispositivo per un lasso di tempo prolungato o non lo si usi o sottoponga a manutenzione in modo regolare.

Avvertenza! Questa macchina genera un campo elettromagnetico durante il funzionamento. Questo campo può influenzare in determinate circostanze, in modo attivo o passivo, gli impianti medici. Per ridurre il pericolo di lesioni serie o mortali, consigliamo alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico o il produttore dell'impianto medici stesso prima di azionare la macchina.

C) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo

26. Utilizzare, sempre che fosse possibile, un cavalletto.
27. Non perdere di vista la punta della barra.
28. Iniziare a tagliare il pezzo con la catena in movimento. Non mettere in funzione la macchina quando la catena è appoggiata sul pezzo da tagliare.
29. I cosiddetti tagli di incisione con la punta della barra possono essere effettuati soltanto da personale addestrato.

D) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura

30. E' vietato lavorare con l'attrezzo su scale, impalcature o alberi.
31. Badare a che il legno non possa torcersi durante l'operazione di taglio.
32. Fate attenzione alle schegge del legno. Tagliando con l'elettrosega c'è il rischio che delle schegge trasciniate vi feriscano.
33. Non usate l'elettrosega per far leva o spostare del legno.

Avvertimento!

L'utilizzo prolungato di un utensile espone l'operatore a vibrazioni che possono provocare la sindrome del dito bianco (sindrome di Raynaud) o quella del tunnel carpale.

Tale condizione riduce la capacità della mano di avvertire e regolare le temperature, provoca sordità e sensibilità al calore e può provocare danni al sistema nervoso e a quello circolatorio, causando la morte dei tessuti.

Non sono noti tutti i fattori che portano alla comparsa della sindrome del dito bianco, ma è possibile citare tra questi il clima freddo, il fumo e le malattie che colpiscono i vasi e la circolazione sanguigna nonché un carico intenso e/o prolungato dovuto a scosse, riconosciuti come fattori determinanti per lo sviluppo della sindrome del dito bianco. Attenersi alle seguenti indicazioni per ridurre il rischio dell'insorgere della sindrome del dito bianco e di quella del tunnel carpale:

- Indossare guanti e tenere calde le mani.
 - Effettuare una corretta manutenzione del dispositivo. Un utensile con componenti poco stabili o con ammortizzatori danneggiati o usurati è soggetto a maggiori vibrazioni.
 - Tenere sempre stretta l'impugnatura senza però stringere continuamente la maniglia con una forza eccessiva. Fare molte pause.
5. Tutte le misure sopra citate contribuiscono ad evitare il rischio dell'insorgere della sindrome del dito bianco o di quella del tunnel carpale. Si consiglia dunque a coloro che utilizzano il dispositivo per lungo tempo e regolarmente di tenere accuratamente monitorate le condizioni delle proprie mani e delle dita. Rivolgersi senza indugio a un medico qualora dovesse comparire uno dei sintomi sopra citati

Attivazione

1. Riempimento del serbatoio dell'olio (ill. 1)

La sega a catena non deve mai essere utilizzata senza olio per catene, poiché in caso contrario non sarebbero da escludere dei danni alla catena, alla barra ed al motore. Nel caso di danneggiamenti da attribuire ad un uso della sega a catena senza olio per catene, viene annullata la garanzia.

Utilizzare solamente olio per catene sulla base biologica che sia decomponibile biologicamente al 100%.

L'olio biologico per catene è acquisibile presso i negozi specializzati. Non utilizzare mai olio vecchio. Ciò comporterebbe dei danneggiamenti della sega a catena e la perdita della garanzia.

- Per riempire il serbatoio dell'olio è necessario estrarre la spina di rete.
- Aprire il tappo a vite ed appoggiarlo in modo da non perdere l'anello di guarnizione del tappo del serbatoio.
- Riempire nel serbatoio ca. 200 ml di olio attra verso un imbuto e chiudere bene il tappo a vite del serbatoio.
- Il livello dell'olio può essere controllato nell'ap posita finestrella 1 (ill. 2). Qualora la macchia non venisse utilizzata per un periodo pro lungato, è necessario scaricare l'olio per cate ne dal serbatoio.
- Prima del trasporto o spedizione della sega a catena, sarebbe altrettanto opportuno scarica re l'olio per cate ne dal serbatoio.
- Prima di iniziare il lavoro si deve sempre veri ficare il funzionamento del sistema di lubrifica zione della catena. Inserire la sega con il cor redo di taglio monta to e mantenerla ad una distanza sufficiente su di una superficie chiara (Attenzione! evitare il contatto con il terreno!). Se si vede una traccia d'olio, significa che il sistema di lubrificazione della catena lavora correttamente.
- Appoggiare la sega a catena dopo l'uso in posizione orizzontale su di un ripiano assor bente. Attraverso la distribuzione dell'olio sulla barra, catena e trazione possono gocciolar delle piccole quantità di olio.

2. Montaggio della barra e della catena (ill. 3)



Attenzione! Pericolo di ferite. Per l'operazione di montaggio della catena si devono portare dei guanti di protezione.

Per il montaggio di barra e catena su questa motosega non occorrono attrezzi!

- Appoggiare la motosega su di una base piana.
- Svitare la vite ad aletta 7 in senso antiorario.
- Smontare la calotta del pignone 8.
- Posizionare la catena sulla barra ed osservare il senso di rotazione della catena. **I denti taglienti sul lato superiore della barra debbono essere rivolti in avanti** (vedi fig.4).
- Collocare l'estremità libera della catena sopra alla ruota motrice della catena (B).
- Mettere la barra in modo tale che l'asola praticata nella barra stessa si posizioni esattamente sulla guida nel supporto della barra.
- Accertarsi che il perno di fissaggio della catena (A) si posizioni esattamente nella piccola apertura della barra (fig. 3) e che rimanga visibile attraverso il foro. Eventualmente agire sulla rotella zigrinata del dispositivo di bloccaggio della catena regolandola in avanti e/o indietro (16) fino a quando il perno di fissaggio della catena stessa non si inserisce nell'apertura della barra.
- Controllare che tutte le maglie della catena s'inseriscano esattamente nella scanalatura della barra e che la catena sia avvolta perfettamente attorno alla ruota motrice della catena stessa.
- Riposizionare la calotta del pignone 8 premendola con forza.
- Stringere moderatamente la vite ad aletta 7 ruotandola in senso orario.
- Tendere la catena. A tal fine ruotare la rotella zigrinata verso l'alto (direzione + della freccia). La catena deve essere tesa di modo tale che sia possibile sollevarla di circa 3 mm nel centro della barra (fig. 4). Per allentare la catena, ruotare la rotella verso il basso (direzione - della freccia).
- Infine stringere bene a mano la vite ad aletta 7.

La corretta tensione della catena ha un grande influsso sulla durata di vita del corredo di taglio e deve pertanto essere controllata frequentemente. Nel riscaldamento della catena alla temperatura di servizio subentra una dilatazione che deve essere compensata con un'ulteriore tensione. Una nuova catena di taglio deve essere tesa più spesso fino a quando non si è assestata.



Attenzione: durante il periodo di rodaggio è necessario tendere frequentemente la catena. Tendere la catena immediatamente quando si notano forti vibrazioni o quando deraglia dalla scanalatura!

Per tendere la catena allentare leggermente la vite ad aletta 7. Quindi ruotare la rotella verso l'alto (direzione + della freccia). Tendere la catena di modo che possa essere sollevata al centro della barra di circa 3 mm, come illustrato dalla fig. 4.

3. Collegamento della sega a catena (ill. 5)

Si raccomanda di utilizzare la motosega con un dispositivo di sicurezza per correnti di guasto con una corrente di scatto massima di 30mA.

Per il funzionamento dell'attrezzo è previsto l'allacciamento ad una rete elettrica con una impedenza di

sistema massima Z_{max} nel punto di erogazione (allacciamento domestico) di 0,4 Ohm. L'utilizzatore dovrà garantire che l'attrezzo venga utilizzato esclusivamente nel caso in cui la rete elettrica soddisfi tale requisito. Se necessario, l'utilizzatore può rivolgersi alla società elettrica locale per informazioni sull'impedenza di sistema.



Utilizzare soltanto prolunghe che siano omologate per l'uso all'esterno e che non siano più leggere di cavi in tubo di gomma H07 RN-F secondo DIN/VDE 0282 di almeno 1,5 mm². Esse debbono inoltre essere protette contro gli spruzzi d'acqua. In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio la sostituzione, dal momento che richiede un'attrezzatura speciale, potrà essere effettuata soltanto da un'officina indicata dalla casa produttrice. Gli apparecchi mobili che sono utilizzati all'aperto debbono inoltre essere collegati per mezzo di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.

Questa sega a catena è provvista con un serracavo per la protezione del cavo d'alimentazione. Collegare innanzitutto la spina dell'apparecchio con il cavo d'alimentazione. Formare un nodo ben stretto nel cavo d'alimentazione e spingerlo attraverso il passaggio di sicurezza situato nella parte inferiore della macchina. Fissare il nodo nel gancio come descritto nell'illustrazione 6. A questo punto il collegamento a spina è protetto contro il distacco involontario.

4. Inserimento (ill. 2 + 6)

- Tenere saldamente con entrambe le mani la sega; le dita circondano le impugnatura della sega a catena (fig. 6).
- Premere con il dito il pulsante di bloccaggio 15 situato nella parte sinistra dell'impugnatura posteriore e dopodiché l'interruttore di servizio 9.
- Il pulsante di bloccaggio 15 serve per interdire l'inserimento della macchina e non deve essere più premuto dopo che è stata messa in funzione la macchina.
- Per spegnere la macchina rilasciare semplicemente l'interruttore 9.



Attenzione: all'accensione la motosega si avvia subito ad alta velocità. Nel riparla accertarsi che la catena non sia a contatto con pietre o oggetti metallici.

Dispositivi di sicurezza nel freno della catena

1. Freno della catena (ill. 6)

Questa sega a catena è provvista con un freno meccanico della catena. Nel caso di contraccolpi violenti verso l'alto in seguito al contatto della punta della barra con il legno oppure un oggetto solido, la trazione della catena di taglio viene immediatamente fermata mediante l'azionamento del dispositivo di protezione delle mani 4. Il procedimento di frenatura viene azionato con la pressione della mano sull'impugnatura anteriore 2 contro il dispositivo di protezione delle mani 4. Il freno della catena dovrebbe essere controllato sul corretto funzionamento ogni volta prima dell'uso della sega a catena.



Attenzione: nel distacco del freno della catena (tirare indietro il dispositivo di protezione delle mani nella direzione dell'impugnatura e farlo scattare in posizione) non deve essere premuto alcun interruttore!

Accertarsi prima della messa in servizio della sega a catena che il dispositivo di protezione delle mani 4 sia sempre scattato in posizione di servizio. Tirare indietro a questo proposito il dispositivo di protezione delle mani in direzione dell'impugnatura.

2. Freno d'arresto graduale

La motosega in oggetto in base alle normative più recenti è dotata di un freno meccanico d'arresto graduale. Esso è accoppiato al freno catena e provoca un rallentamento della catena in movimento successivamente allo spegnimento della motosega.

Il funzionamento del freno viene attivato quando l'interruttore d'accensione/spegnimento viene rilasciato. Detto freno previene il pericolo di ferimento che sussiste per il fatto che la catena allo spegnimento continua a girare per un certo lasso di tempo.

3. Blocco dell'accensione di sicurezza

Un'ulteriore sicurezza è offerta dal dispositivo inibitore dell'accensione che rimane attivo per circa 3 secondi ogni volta che la motosega viene spenta.

Allo spegnimento dell'apparecchio, per la sicurezza dell'operatore, si attiva un ritardo di 3 secondi prima che l'apparecchio possa essere acceso di nuovo.

Soltanto al termine di questo intervallo di tempo sarà possibile rimettere in funzione la motosega premendo il pulsante di bloccaggio 15 ed azionando l'interruttore di funzionamento 9 nelle modalità descritte al paragrafo „Accensione“.

4. Perno di presa della catena (ill. 7)

Questa sega a catena è provvista con un perno di presa della catena (17). Nel caso durante il servizio di taglio dovesse rompersi la catena, il perno di presa della catena intercetta l'estremità battente della catena per prevenire in tal modo delle ferite alle mani dell'utente.

Spiegazioni per il corretto procedimento durante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi (Fig. 8 - 14)

a) Taglio di un albero

Se il taglio del fusto in ceppi e il taglio dell'albero sono effettuati da due persone contemporaneamente la distanza tra la persona che taglia l'albero e quella che lavora sul fusto già tagliato deve essere almeno due volte maggiore rispetto all'altezza dell'albero tagliato. Durante l'operazione di taglio dell'albero è necessario fare attenzione che non vi siano persone esposte a pericoli, che non siano raggiungibili linee elettriche o di altro tipo e che non possano sorgere danni materiali. Se l'albero si trova a contatto con linee elettriche o di altro tipo, è necessario avvertire immediatamente la relativa ditta di gestione.

In caso di taglio in pendenza l'addetto che utilizza la sega a catena deve trovarsi sempre in posizione supe-

riore rispetto all'albero da tagliare poiché nell'abbattimento il fusto scivolerà o rotolerà verso il basso.

Prima di iniziare il taglio è necessario pianificare una via di fuga e sgomberarla in base alle necessità. La via di fuga deve portare in diagonale all'indietro rispetto alla linea prevista di caduta dell'albero, come indicato nell'immagine nr. 8.

Prima del taglio è necessario valutare l'inclinazione del fusto, la posizione dei rami più grandi, la direzione e forza del vento in modo da stabilire la direzione di caduta dell'albero.

Dalle vicinanza dell'albero è necessario eliminare sporci, pietre, corteccia, chiodi, reti metalliche.

b) Effettuazione del taglio direzionale (intangio)

Effettuiamo un'incisione ad angolo retto in direzione e dal lato in cui cadrà l'albero (taglio a cerniera) della profondità di 1/3 del diametro del tronco come indicato nell'immagine nr. 9. Prima di tutto effettuiamo un taglio orizzontale in basso. In questo modo si evita il blocco del listello con la catena durante l'effettuazione del secondo taglio, effettuato in diagonale dall'alto.

c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero

Effettuiamo il taglio di abbattimento all'altezza di almeno 50 mm al di sopra del taglio orizzontale (dal lato opposto rispetto a dove è effettuato il taglio di cerniera, come indicato nell'immagine nr.9). Il taglio di abbattimento deve essere effettuato con un taglio orizzontale. Effettuiamo il taglio di abbattimento solo per una profondità che permetta di mantenere il nucleo del tronco, che può servire durante la posatura del fusto come cerniera. Il nucleo impedisce al fusto di girarsi e di cadere in direzione scorretta. Non tagliamo il nucleo del tronco.

Nel momento in cui il taglio di abbattimento si avvicina al nucleo, l'albero dovrebbe iniziare a cadere. Se si inizia a vedere che l'albero forse non cade nella direzione voluta o s'inclina all'indietro e blocca il listello della sega è necessario bloccare l'effettuazione del taglio di abbattimento e per indirizzare il fusto nella direzione richiesta è necessario utilizzare dei cunei di legno, plastica o alluminio.

Appena l'albero inizia a cadere, estraiamo la sega a catena dal taglio, spegniamola, appoggiamola e abbandoniamo lo spazio di pericolo tramite la via di fuga. Fate attenzione ai rami caduti ed ad altri ostacoli sul terreno ed a possibilità di inciampare durante il rapido allontanamento.

d) Sramatura

Con il termine sramatura si intende l'eliminazione dei rami dal tronco abbattuto. Nella sramatura lasciamo i rami più grandi, orientati verso il basso, poiché sostengono il fusto. Separiamo i rami più piccoli, come indicato nell'immagine nr. 10, con un taglio unico. I rami che sono tesi meccanicamente devono essere tagliati dal basso verso l'alto per evitare che la sega si blocchi.

e) Depezzatura

Con il termine depezzatura si intende il taglio del fusto già tagliato in pezzi/ceppi. Durante la depezzatura mantenete una posizione stabile e sicura, distribuendo

uniformemente il peso del Vostro corpo su entrambe le gambe. Se è possibile il fusto dovrebbe essere puntellato ai rami, travi o a cunei e bloccato per evitare movimenti. Attenetevi a queste semplici istruzioni per facilitare il taglio.

Se il fusto giace in maniera uniforme sul terreno per tutta la sua lunghezza, come indicato nell'immagine nr. 11, tagliamo dal da sopra.

Se il fusto dell'albero giace al suolo solo da una parte, come indicato nell'immagine nr. 12, tagliamo il fusto prima nel basso fino ad 1/3 della lunghezza del fusto effettuiamo il resto del taglio dal basso in direzione contraria al taglio dal basso.

Se l'albero tocca il terreno alle due estremità, come indicato nell'immagine nr. 13, tagliamo il fusto prima da sopra per 1/3 del diametro del fusto e i rimanenti 2/3 del diametro del fusto dal basso in direzione contraria al taglio superiore.

Durante il taglio in pendenza restiamo sempre in posizione superiore rispetto al fusto, come indicato nell'immagine nr. 14. Per poter avere il pieno controllo della sega anche nel momento dell'abbattimento, diminuiamo la pressione sulla sega verso la fine del taglio per poterla liberare mantenendo una presa sicura del manico della sega a catena. Facciamo attenzione che la catena della sega non venga a contatto con il terreno. Alla fine del taglio attendiamo che la catena della sega si fermi completamente e solo allora appoggiamo la sega.

f) Respingente a punta (ill. 16)

- Utilizzare la battuta dentata durante il taglio di alberi e rami spessi per la propria sicurezza personale e per ottenere una riduzione del tempo di lavoro, della potenza e della vibrazione.
- Spingere il respingente a punta nel ceppo e utilizzarlo come perno di riferimento. Eseguire l'operazione di taglio con un movimento ad arco affinché la barra penetri nel legno.
- Ripetere più volte se necessario, modificando il punto nel quale si conficca il respingente a punta.

Manutenzione e conservazione



Prima di procedere a qualsiasi operazioni di manutenzione o conservazione, togliere sempre la spina di collegamento alla rete.

- Dopo ogni uso della sega, rimuovere sempre dalla stessa ogni segatura e depositi d'olio. Fare specialmente attenzione che le feritoie di ventilazione per il raffreddamento del motore nella scatola della sega siano libere (altrimenti pericolo di surriscaldamento).
- In caso di forte imbrattamento della catena oppure in caso di resinificazione occorre smontare la catena stessa e pulirla. Adagiare la catena per alcune ore in un contenitore con detergente per catene da sega. Quindi risciacquate con acqua pulita e, se la catena non verrà subito riutilizzata, trattatela con Service Spray oppure con uno spray anticorrosivo comunemente in commercio.
- Solo in caso di utilizzo di olio biologico per catene: Poiché alcuni tipi di olio biologico possono tendere,

dopo un certo periodo, a formare incrostazioni, è opportuno pulire il sistema di lubrificazione prima di riporre la sega per un lungo periodo di inattività. All'uopo introdurre detergente per catene da sega fino alla metà (circa 50 ml) del serbatoio, preventivamente vuotato dall'olio, e chiuderlo normalmente. Quindi azionare la sega senza aver montato la lama e la catena fino a quando non sarà uscito tutto il liquido detergente dall'apertura dell'olio della sega. Prima di riusare la sega è indispensabile riempire di nuovo il serbatoio con olio.

- Non conservare mai la sega all'aria aperta oppure in locali umidi.
- Dopo ogni uso della sega, controllare lo stato d'usura di tutti i componenti, specialmente la catena, la barra e la ruota motrice della catena.
- Assicurare sempre la tensione corretta della catena della sega. Una catena troppo allentata può saltare nel lavoro e provocare lesioni. In caso di danneggiamento della catena, la stessa deve essere sostituita immediatamente. La lunghezza minima dei denti di taglio dovrebbe essere di 4 mm.
- Controllare la carcassa del motore ed il cavo di allacciamento dopo ogni impiego della sega per riconoscere tempestivamente ogni eventuale danno o usura. Ai primi sintomi di un danneggiamento, si prega di consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- Controllare prima di ogni impiego della sega a catena il livello dell'olio e lo stato di lubrificazione. Ogni lubrificazione insufficiente o mancante si traduce nel danneggiamento della catena, della barra e del motore.
- Controllare prima di ogni impiego della sega lo stato di affilatura della catena. Ogni perdita del filo della catena avrà come conseguenza il surriscaldamento del motore.
- Per l'affilatura della catena è meglio affidarsi ad una officina specializzata.
- Prima di trasportare la motosega, rimuovere sempre la spina dalla presa di corrente e infilare la protezione della catena sulla barra di guida e sulla catena. Se devono essere eseguiti diversi tagli con la motosega, occorre spegnere la sega tra un taglio e l'altro.
- Quando si utilizza un veicolo per il trasporto della macchina, posizionarlo in modo che non costituisca un pericolo per le persone e fissarlo saldamente.

In caso di problemi tecnici

- **La macchina non si avvia:** Verificare la presa di corrente per vedere se è sotto tensione. Verificare l'eventualità della rottura del cordone. Se tutto fosse in ordine, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- **La catena non gira:** Verificare la posizione del salvamano (vedi figura 7). La catena gira solo con il freno allentato.
- **Formazione di scintille sul motore:** Difetto del motore o delle spazzole di carbone. Consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.

- **L'olio non scorre:** Controllare il livello dell'olio. Pulire i condotti di afflusso dell'olio sulla barra (vedere anche il capitolo 'Manutenzione e cura'). Se il risultato fosse negativo, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.



Attenzione: Ogni operazioni di manutenzione o riparazione diverse da quelle specificate nelle presenti istruzioni devono essere effettuate soltanto da specialisti autorizzati oppure dal Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.



Attenzione: In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio, questa deve essere sostituita in un'officina di riparazioni nominata dal produttore o dal servizio di assistenza del produttore stesso, perché sono necessari attrezzi speciali per eseguire questa operazione.

Servizio di riparazioni

Ogni riparazione su degli utensili elettrici deve essere effettuata solamente da uno specialista. In occasione della consegna dell'apparecchio per fini di riparazione, si prega di descrivere il difetto identificato.

Smaltimento e protezione dell'ambiente

Una volta divenuto inutilizzabile o non più necessario tagliaerba non potrà essere gettato in nessun caso nella spazzatura di casa, ma dovrà essere smaltito in modo ecologico. L'attrezzo dovrà essere consegnato ad un centro di raccolta e recupero. I componenti di plastica e metallo qui potranno essere separati e destinati al riciclo. Informazioni al riguardo sono disponibili anche presso gli enti pubblici comunali e municipali.

Garanzia

Per questo attrezzo elettrico, indipendentemente dagli obblighi del commerciante di fronte al consumatore, concediamo la seguente garanzia.

Il periodo della garanzia è di 24 mesi ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggetti ad usura e danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere.

I spedizione e quelle seguenti le stesse vanno a carico dell'acquirente.

Dichiarazione CE di Conformità

Noi, **MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14, 09430 Drebach**, dichiara sotto la propria responsabilità che i prodotti **Elettrosega a catena KSE 2300-40**, sono conformi ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive **2006/42/EG** (Direttiva Macchine), **2014/30/EU** (direttiva EMV), **2011/65/EU** (direttiva RoHS) e **2000/14/CE** (Direttiva sulla rumorosità) comprensivi di modifiche. Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali:

DIN EN 60745-1 (VDE 0740-1):2010-01
EN 60745-1: 2009
DIN EN 60745-1 Ber.1 (VDE 0740-1 Ber.1):2010-04
EN 60745-1 Corr.: 2009
DIN EN 60745-1/A11(VDE 0740-1/A11:2011-09
EN 60745-1/A11:2010
DIN EN 60745-2-13 (VDE 0740-2-13):2011-07
EN 60745-2-13:2009+A1:2010
DIN EN ISO 12100:2011-03
EN ISO 12100:2010
DIN EN 55014-1 (VDE 0875-14-1): 2012-05
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
DIN EN 55014-2 (VDE 0875-14-2):2009-06
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2):2010-03
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838-3):2014-03
EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012

Anforderungen der Kategorie I / Requirements of category I

Certificazione relativa alla tipologia di costruzione
40040076

VDE Testing and Certification Institut (0366)

livello di potenza sonora misurato 102,3 dB (A)
 livello di potenza sonora garantito 104,0 dB (A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato VI della direttiva 2000/14/CE

L'anno di costruzione è riportato sulla targhetta dell'apparecchio ed individuabile tramite il numero di serie progressivo.

Drebach, 21.04.2016



Arne Fiedler, Direzione tecnica Mogatec GmbH

Conservazione della documentazione tecnica:
 MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14
 D - 09430 Drebach

CONTENT	Page
Introduction to the Operating Instructions	GB-2
Technical Data	GB-2
Illustration and explanation of pictograms	GB-2
General safety instructions	GB-3
General safety information for power tools	GB-3
1) Safety at the workplace	
2) Electrical safety	
3) Personal safety	
4) Use and handling of the power tool	
5) Service	
6) Safety instructions for chain saws:	
7) Causes of kickbacks and how to avoid them:	
8) Important instructions for your personal safety	
a) General safety instructions	
b) Instructions on using the chain saw safely	
c) Warning to the danger of recoil ("kickback")	
d) Instructions on safe working techniques	
9) Residual risks	
Starting up	GB-6
1) Filling the oil tank	
2) Assembling the blade and chain	
3) Connecting the chainsaw	
4) Switching on	
Safety devices on your chain brake	GB-7
1. Chain brake	
2. Rundown brake	
3. Safety starting lock	
4. Chain catch bolt	
Instructions on working properly with the chain saw	GB-8
a) Felling a Tree	
b) Notching Undercut	
c) Felling Back Cut	
d) Limbing a Tree	
e) Bucking a Log	
f) Spiked bumper	
Maintenance and Servicing	GB-9
In the case of technical problems	GB-9
Repair Service	GB-9
Waste disposal and environmental protection	GB-9
Warranty	GB-9
EC Declaration of Conformity	GB-10

Electric Chainsaw

Introduction to the Operating Instructions

These Operating Instructions are intended to facilitate your becoming acquainted with the machine and using it in accordance with the regulations. The Operating Instructions contain important information on how to use the machine safely, correctly and economically. Observing this information will help increase the reliability and working life of the machine. The Operating Instructions must always be at hand when the machine is being used.

They must be read and observed by every person dealing with the machine, whether operating, servicing or transporting it.

In addition to the Operating Instructions and the applicable rules of the prevention of accidents valid in the country of use and on site, the generally recognised rules on working safely and correctly must be observed as well as the accident prevention rules of the relevant professional associations.

Technical Data

The devices are manufactured in accordance with the provisions of DIN EN 60745-2-13 and fully comply with the provisions of the German Product Safety Act.

Electric Chainsaw	KSE 2300-40	
Rated Voltage	V~	230
Nominal Frequency	Hz	50
Fuse (time lag)	A	16
Rated Output	W	2300
Guide Bar	mm	400
Cutting length	mm	380
Speed	m/sec	ca. 12
Weight	kg	4,7
Oil	ml	200

All models with automatic chain lubrication and mechanical chain brake and rundown brake.

The type designation of the chain you will find on the type plate.

Class of Protection: II/ DIN-EN 60745-1

Interference Suppression: according to EN-55014

Noise emission information in accordance with the German Product Safety Act (ProdSG) and the EC Machine Directive:

Noise emission values EN-60745: Sound Pressure Level L_{pA} 90 dB (A) [K=3,0 dB (A)]

Vibration values in accordance with EN 60745: Weighted acceleration handle max. 6,1 m/s² [K=1,5 m/s²]

 **Attention: This chain saw is only intended for cutting wood !**

Emissions

- The specified vibration emission value was measured by a standardized test methods and can compare with other power tools are used.
- The specified vibration emission value can also be necessary for the assessment of work breaks are used.
- The specified vibration emission value can vary during the actual use of the electric tool by specifying the value, depending on the way how to use the power tool.
- Note: You create the privilege against vascular pulsations of the hands in time breaks
- Try to keep the stress due to vibration as low as possible. For example, measures to reduce vibration stress are wearing gloves when using the tool and limiting the work time. All phase of the operating cycle must be considered in this regard, (for example, times when the power tool is switched off, and times when the power tool is switched on but is not running under load).


Illustration and explanation of pictograms



- 1 Wear eye, head and ear protection!
- 2 Warning!
- 3 Read operation instructions before use
- 4 Do not subject this electric power tool to rain
- 5 Remove plug immediately if the power flex is damaged or cut.
- 6 Attention, kick-back!
- 7 Hold tool with both hands!
- 8 Attention: Environmental Protection! This device may not be disposed of with general/ household waste. Dispose of only at a designated collection point.

Intended use

This chain saw may only be used by one person to saw wood. The chain saw must be held with the right hand on the rear handle and the left hand on the front handle. Before using the chain saw, the user must have read and understood all information and instructions in the operating instructions. The user must wear appropriate personal protective equipment (PPE).


 **The chain saw is only permitted to be used to cut wood.** Materials such as plastic, stone, metal or wood that contains foreign matter (such as nails or screws) are not permitted to be cut.

General safety instructions

Noise emission information in accordance with the German Product Safety Act (ProdSG) and the EC Machine Directive: the noise pressure level at the place of work can exceed 80 dB(A). In such cases the operator will require noise protection (e.g. wearing of ear protectors).

Attention: Noise protection! Please observe the local regulations when operating your device.

General safety information for power tools

 **Warning! Read all safety-related information and safety instructions!** Failure to observe the safety information and instructions may result in electric shock, burns and/or severe injury.

Keep the safety information and instructions for future reference.

The term 'power tool' as used in the safety information and instructions includes both mains-operated tools (with power cord) and battery-operated tools (without power cord).

1) Safety at the workplace

- a) **Keep your working area clean, tidy and well-lit.** Disorder and poorly lit working areas may result in accidents.

- b) **Do not operate the power tool in potentially explosive environments containing combustible fluids, gases or dusts.** Power tools generate sparks that may ignite dusts or fumes.
- c) **Keep children and other persons away while you are operating the power tool.** Distractions may result in the operator losing control over the tool.

2) Electrical safety

- a) **The mains plug of the power tool must fit into the mains socket. The plug must not be modified in any way. Do not use adapter plugs/connectors in combination with tools with protective earthing.** Unmodified plugs and fitting sockets reduce the risk of electric shock.
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces as pipes, heaters, ovens and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed.
- c) **Keep the tool out of the rain or moisture in general.** The penetration of water into a power tool increases the risk of electric shock.
- d) **Do not use the cord to carry or hang up the tool or to pull the plug out of the socket. Keep the cord away from heat, oil and sharp edges or moving parts of the tool.** Damaged or tangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use exclusively extension cords that are approved for outdoor-use.** The use of an extension cord that is suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If the operation of a power tool in a moist environment cannot be avoided it is highly recommended to use a residual current device (RCD).** The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Always pay attention to what you do and apply reasonable care when working with a power tool. Do not use the power tool when you are tired or under the influence of medication, drugs or alcohol. When working with power tools, even a**

short moment of inattentiveness may result in severe injury.

- b) **Wear personal protection equipment and always wear eye protection (safety goggles).** *Wearing personal protection equipment as a dust mask, nonslip safety shoes, safety helmet or ear protectors (depending on the type and application of the tool) reduces the risk of injury.*
 - c) **Avoid unintentional operation.** *Make sure that the power tool is switched off before you connect it to the mains supply and/or the battery and whenever you pick up or carry the tool. When carrying the tool with your finger on the on/off switch or connecting the tool to the mains supply with the switch in 'ON' position, this may result in accidents.*
 - d) **Remove adjustment tools or wrenches and the like before you switch the power tool on.** *A wrench or other tool that is inside or on a rotating part of the tool may cause injury.*
 - e) **Avoid unusual postures.** *Make sure to have a safe footing and keep your balance at all times. This will allow you to better control the power tool in unexpected situations.*
 - f) **Wear suitable clothes.** *Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves clear of all moving parts. Loose clothing, jewellery or long hair may get caught in moving parts.*
 - g) **If dust extraction/collection devices are provided make sure that they are connected and used properly.** *The use of a dust extraction device may reduce risks caused by dust.*
- 4) Use and handling of the power tool**
- a) **Do not overtax the power tool.** *Use the power tool intended for your type of work in each case. The use of the suitable power tool within the stated range of performance makes working more effective and safer.*
 - b) **Do not use a power tool with a damaged switch.** *A power tool that cannot be switched on or off any more is dangerous and must be repaired.*
 - c) **Pull the mains plug and/or remove the battery before adjusting a tool, changing accessories or putting the tool aside.** *This precaution avoids the unintentional start of the tool.*
 - d) **Store power tools that are currently not used out of the reach of children.** *Do not allow persons to use the tool if they are not familiar with the tool or these instructions. Power tools are dangerous if used by inexperienced persons.*
 - e) **Thoroughly maintain your power tool.** *Check whether moving parts are working properly and are not jamming/sticking, and whether parts are broken or otherwise damaged in a way that may affect the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the tool. Many accidents are the result of poorly maintained power tools.*
 - f) **Keep cutting tools sharp and clean.** *Thoroughly maintained cutting tools with sharp cutting edges are jamming less often and are easier to guide.*
 - g) **Use power tools, accessories, add-on tools, etc.**

in accordance with these instructions and in the way prescribed for the respective type of tool. *You should also consider the working conditions and the work to be carried out. The use of power tools for purposes other than those intended for the respective tool may result in dangerous situations.*

5) Service

- a) **Have the power tool serviced by qualified technical personnel only; repairs should be carried out using exclusively original spare parts.** *This will ensure the continued safe operation of the power tool.*

6) Safety instructions for chainsaws

- **Keep the cable away from the cutting area.** *When working with the tool the cable might be hidden in bushes and accidentally cut through.*
- **Keep all parts of your body clear of the chain while the saw is running.** *Before starting the saw, make sure that the chain does not touch any objects. When working with a chain saw, even a short moment of inattentiveness may result in clothes or parts of the body being caught by the chain.*
- **Always hold the chain saw with your right hand at the rear handle and your left hand at the front handle.** *Holding the chain saw differently (left hand – rear handle / right hand – front handle) during operation will increase the risk of injury and is not permitted.*
- **Hold the electric equipment by its insulated handle surfaces, as the chainsaw can come into contact with its own mains power cable.** *If the chainsaw comes into contact with a live cable, it can energise metal parts of the equipment and cause an electric shock.*
- **Wear eye and hearing protection.** *Other personal protection equipment for the head, hands, legs and feet is recommended. Proper protective clothing and protection equipment reduce the risk of injury caused by thrown-about wood chips and accidental contact with the chain.*
- **Do not operate the chain saw on trees.** *Operating a chain saw while situated on a tree involves a high risk of injury.*
- **Make sure to have a safe stand at any time, and only use the chain saw when standing on solid, safe and level ground.** *A slippery ground or instable surfaces as the steps of a ladder may lead to loosing balance or the control over the chain saw.*
- **When cutting a branch that is under tension take into account that it will spring back.** *When the tension of the wood fibres is released the tensioned branch may hit the operator and/or the chain saw resulting in a loss of control.*
- **Apply particular caution when cutting brush and young trees.** *The thin material may get caught in the chain and hit you or throw you off balance.*
- **Carry the switched-off chain saw using the front handle with the chain pointing away from your body.** *Always put on the protection cover when transporting or storing the chain saw. The careful handling of the chain saw reduces the risk of accidentally touching the sharp cutting chain.*

- **Follow the instructions for lubrication, chain tension and changing accessories.** *An improperly tensioned or lubricated chain may either break or considerably increase the risk of a kickback.*
- **Keep the handles dry, clean and free from oil and grease.** *Fatty, oily handles are slippery and may lead to a loss of control.*
- **Use the chain saw for cutting wood only! Do not use the chain saw for works it is not designed for. – Example: Do not use the chain saw for cutting plastics, brickwork or other construction materials that are not made of wood.** *The use of the chain saw for applications, for which it is not designed, may result in dangerous situations.*

7) Causes of kickbacks and how to avoid them

A kickback can occur if the tip of the guide bar touches an object or the wood to be cut pinches the bar inside the cut.

In some cases, touching an object with the tip of the bar may lead to an unexpected, sudden backward movement, in the course of which the guide bar is 'kicked' upwards and in the direction of the operator.

The pinching of the chain at the upper edge of the guide bar may fiercely throw the bar back in the direction of the operator.

In both cases, you may lose the control over the saw and get seriously hurt. Do not exclusively rely on the chainsaw's built-in safety features. As a user of a chainsaw you should take several precautions to continuously work without having accidents or suffering injuries.

A kickback is the result of a wrong or improper use of the power tool. It may be avoided by taking the following proper precautions:

- **Hold the saw with both hands with the thumbs and fingers firmly embracing the handles of the chainsaw. Position your body and arms such that you can withstand the power of a kickback.** *When proper precautions are taken the operator will be able to control the power of a kickback. Never let go of the chainsaw!*
- **Avoid unusual postures and do not cut above shoulder height.** *This avoids accidentally touching objects with the tip of the bar and allows for a better control of the chainsaw in unexpected situations.*
- **Only use the replacement bars and chains prescribed by the manufacturer.** *The use of wrong replacement bars and chains may lead to chain breaks or kickbacks.*
- **Adhere to the manufacturer's instructions to sharpen and maintain the chain.** *Depth limiters that are too low increase the risk of a kickback.*
- **Set the loop so that it is not detected during operation of branches or the like.**

8) Important instructions for your personal safety

A) General safety instructions

1. Never attempt to use an incomplete machine or one which an unauthorised alteration has been implemented.

2. These devices are not designed to be operated by persons who have insufficient experience and/or insufficient knowledge or by persons with impaired physical, sensory or mental capabilities, unless they are being supervised by a person who is responsible for their safety or they are receiving instructions about how these devices are to be used.
3. Children and young persons under 18 may not operate electrical chainsaws, with the exception of apprentices older than 16 under the supervision of a trained adult.
4. The chainsaw may only be used by persons who have sufficient experience.
5. Always keep these Operating Instructions together with the chainsaw.
6. Only lend or give this chainsaw to persons who are familiar with its use. Also give them these Operating Instructions.

B) Instructions on using the chainsaw safely

7. Attention! Read the Operating Instructions carefully and have yourself instructed in the use of a chainsaw before you use it for the first time.
8. Always store your electric tools in a safe place. Electric tools not being used should be stored in a dry, inaccessible or locked place, outside the reach of children.
9. Check the extension cable regularly and replace it if it gets worn or damaged.
10. Check the power cable for damage or cracks every time before you use it. Damaged cables must be replaced.
11. Always hold the chainsaw with both hands while working with it.
12. The chainsaw must be disconnected from the power supply before you tighten the chain, exchange the chain or carry out any other work on the saw. - Withdraw the plug!
13. During work breaks put the machine down in such a manner that nobody is at risk.
14. When switching on the chainsaw, ensure that it is supported well and hold it firmly. The chain and bar must be free.
15. Withdraw the plug immediately if the power cable is damaged or cut.
16. The chainsaw may only be connected to socket outlets with earthing contact and tested electrical installations. We recommend the use of a residual-current-operated circuit-breaker. The fuse must have a value of 16 A and mustn't be used by other consumers while working with the chainsaw.
17. The cable must be wound off completely when you use a cable drum.
18. Ensure that the power cable has no kinks and is not damaged.
19. The chainsaw may only be used in a completely assembled state. No protective devices may be missing.
20. Switch the chainsaw off immediately if you notice any changes in the machine.
21. Always have a first-aid kit fulfilling DIN 13164 at hand in case of accidents.

22. If the chainsaw comes into contact with earth, stones, nails or other foreign objects, withdraw the plug immediately and check the chain as well as the bar.
23. Ensure that no chain oil penetrates into the earth or sewage. Always place the chainsaw on something that will absorb any oil dripping from the bar or chain.
24. Avoid to use the chainsaw in poor weather conditions, especially if there is a risk of a thunderstorm.

C) Warning to the danger of recoil (“kickback”)

25. If possible, use a stand.
26. Always keep an eye on the bar tip.
27. Only place a running saw on the object to be cut. Never start the machine while the chain rests on something.
28. So called piercing cuts with the bar tip may only be carried out by trained personnel.

D) Instructions on safe working techniques

29. Working on ladders, scaffoldings or trees is forbidden.
30. Ensure that the wood cannot twist while it is being cut.
31. Watch out for splintering wood. While you are sawing you may be injured by flying wood chips.
32. Do not use the chainsaw to lever or move the wood.
33. Only cut with the lower section of the saw. The saw will be repulsed towards you if you try and cut with the upper section of the saw.
34. Ensure that the wood is free of stones, nails or other foreign objects.
35. We recommend that first-time users are instructed practically as to the correct use of the chainsaw and the required personal safety equipment by an experienced operator; the cutting of round wood or logs should be trained on a log stand or similar rack-type device first.
36. Keep the running chainsaw from touching the ground or wire fences.
37. Keep people and animals away from the cutting blade.
38. Lay the mains cable in such a way that it cannot be caught by branches or other similar items while sawing.

9) Residual risks

Residual risks remain even if you use this tool as intended. The following hazards can occur due to this tool's construction and design:

1. Lung damage if a suitable dust mask is not worn.
2. Hearing damage if suitable hearing protection is not worn.
3. Cuts if suitable protective clothing is not worn.
4. Damage to health, which results from hand and arm vibrations if the device is used for an extended period or not operated or maintained properly.

Warning! This machine generates an electromagnetic field when operated. This field can affect active or passive medical implants in certain circumstances. In order to reduce the risk of severe injury or death, we recommend that people with medical implants consult their doctor or the manufacturer of the medical implant before operating the machine.

Warning!

The prolonged utilisation of a tool will subject the user to vibration and shocks that could lead to Raynaud's syndrome or Carpal tunnel syndrome.

This condition reduces the ability of the hand to sense and regulate temperature, causes numbness and a sensation of heat and can lead to damage to the nervous system and the circulatory system and to necrosis.

Not all factors that lead to Raynaud's syndrome are known but cold water, smoking and illnesses that impact the blood vessels and the circulatory system as well as severe or long-lasting exposure to vibrations are known to be factors in the development of Raynaud's syndrome.

Observe the following in order to reduce the risk of Raynaud's syndrome and Carpal tunnel syndrome:

- Wear gloves and keep your hands warm.
- Make sure the device is well maintained. A tool with loose components or with damaged or worn-out dampers will have a disposition towards increased vibrations.
- Always hold the handle firmly but do not clutch it constantly with excessive force. Take breaks often.

All of the above precautions cannot exclude the risk of Raynaud's syndrome or Carpal tunnel syndrome. Therefore, with long-term or regular use it is advisable to keep a close watch on the condition of your hands and fingers. Seek medical attention immediately in the event of any of the above symptoms appearing.

Starting up

1. Filling the oil tank (Fig. 1)

The chain saw must never be operated without sufficient oil on the chain as this could cause damage to the chain, blade or motor. No claims for guarantee can be accepted if damage occurs when the device is being operated without chain oil.

Please use only biologically-based chainsaw oil, i.e. oil which is 100% biologically decomposable.


Biological chainsaw oil should be available everywhere at your local specialist dealer.

Do not use old oil. This will damage the chainsaw and will also lead to loss of the guarantee.

- Before filling the oil tank, pull out the mains plug
- Open the twist cap and place safely aside so that the sealing ring in the tank cap does not get lost.
- Fill approx. 200 ml oil into the tank using a funnel and screw on the tank cap tightly once more.
- The oil level can be seen in the inspection window (Fig. 2). If you plan not to use the machine for a longer period, you should remove the chain oil from the oil tank.
- The oil tank should also be emptied before the chainsaw is transported or dispatched.
- Check correct functioning of the chainsaw before commencing work. Switch on the saw with cutting fittings assembled and hold over a bright background at a safe distance (Be careful not to come in contact with the ground!). An track of oil will show you that the chain is sufficiently lubricated.

- After use, lay the chainsaw horizontally on some absorbing surface. The oil spread on the blade, chain and drive may lead to some further dripping of oil.


2. Assembling the blade and chain (Fig. 3)

 **CAUTION! Risk of injury! Always use safety gloves when assembling the chain!**

For assembling the bar and chain with this chain saw no tools are required!

- Put the chain saw on a stable rest.
- Loosen the T-screw 7 turning it clockwise.
- Remove the gear cover 8.
- Put the chain on the bar considering the running direction of the chain. The cutting teeth on the upper side of the bar must point in forward direction (see Fig. 4).
- Put the free end of the chain over the chain driving wheel (B).
- Place the bar such that the long hole in the bar is placed exactly on the guiding element in the bar seat.
- Take care that the chain tensioning bolt (A) is seated exactly in the small opening in the bar (Fig. 3). It must be visible through the opening. If necessary, adjust the knurling wheel of the chain tensioning device (16) in both directions until the chain tensioning bolt is seated in the opening in the bar.
- Check whether all chain links are seated exactly in the bar's groove and the chain is lead around the chain driving wheel correctly.
- Put the gear cover 8 back on and push it in place.
- Moderately tighten the T-screw 7 by turning it clockwise.
- Tension the chain. To do so turn the knurling wheel upwards (+ direction of arrow). The chain should be tensioned such that it can be lifted by about 3mm in the middle of the bar (Fig. 4). To decrease the chain tension turn the knurling wheel downwards (- direction of arrow).
- Finally, tighten the T-screw 7 well by hand.

The tension in the chain has a major effect on the service life of the cutting fittings, and must therefore be checked regularly. When the chain warms up to operating temperature it will expand and must be retightened. A new saw chain will have to be tightened more frequently until it has reached its full length.

 **CAUTION: During the running-in period, the chain must be more frequently tightened. The chain must be immediately retightened if it shakes or leaves the groove!**


To tension the chain slightly loosen the T-screw 7. Then turn the knurling wheel upwards (+ direction of arrow). Tension the chain such that it can be lifted by about 3mm in the middle of the bar, as shown in Fig. 4.

3. Connecting the chainsaw (Fig. 5)

We recommend to operate the chain saw in connection with a residual current operated device with a maximum breaking current of 30mA.

This device is designed to be operated on a mains supply with a system impedance Z_{max} at the point of


connection (house service connection) of max. 0.4 Ohm. The user must ensure that the device is only operated on an electricity supply system meeting these requirements. If required, system impedance data may be obtained from the local public utility.

 **Use only extension cords that are approved for outdoor use and are not lighter than rubber-sheathed cables of type H07 RN-F according to DIN/VDE 0282 with a diameter of at least 1.5 sq. mm. They cords must be splash-proof. If the connection cable of this device should be damaged it must be replaced by a workshop named by the manufacturer only as this work requires the use of special tools. Mobile devices for outdoor use should be connected over a residual current operated device.**

This chainsaw is fitted with a strain-relief device to provide extra safety for the connection. First connect the device plug with the connection line. Then form the connection line into a tight loop and push this through the safety web on the lower side of the machine. Hang the loop into the hook as shown in Fig. 6. The plug connection is now secure against automatic release.

4. Switching on (Fig. 2 + 6)


- Hold the saw securely with both hands so that the thumbs and fingers are wrapped around the handle of the chain saw (Fig. 6).
- Press with your thumbs the stopping button 15 on the left side of the rear handle and then the operating switch 9.
- The stopping button 15 is used for unlocking the switch-on mechanism and does not need to be pressed again after the device is switched on.
- To switch off the device, release switch 9.

 **Attention: The sawing chain will start running at high speed immediately. When putting the saw down, make sure that the chain never gets in touch with stones or metal objects.**

Safety devices on your chain brake

1. Chain brake (Fig. 7)

This chain saw is equipped with a mechanical brake for the chain. In the case of uncontrolled movements, when the tip of the saw blade gets in contact with wood or a solid object, the drive of the chain is immediately stopped by activation of the hand guard 4, the motor will not be stopped. This brake function is initiated by the back of your hand on the front handle 2 pushing the hand guard. The proper function of the saw chain brake shall be checked before each use of the saw.

 **CAUTION: No buttons should be pressed when the chain brake is released (hand protection pulled back in the direction of the handle and locked).**

Always ensure before starting the chainsaw that the hand protection 4 is locked in the operating position. To do this, pull back the hand protection in the direction of the handle.

2. Rundown brake

In accordance with the latest regulations, this chain saw is equipped with a mechanical rundown brake. This brake is connected to the chain brake and stops the running chain after the chain saw has been switched off. It is activated by releasing the ON/OFF switch. The rundown brake avoids injuries through the coasting of the chain.

3. Safety starting lock

The starting delay that is effective for about 3 sec. after each switch-off of the chain saw provides for additional safety.

Thus, for your own safety, there is a delay of 3 seconds before the device can be switched on again after each time it is switched off.

Only after this phase, the saw may be operated again by pushing the locking button 15 and subsequently activating the operating switch 9, as described in the section 'Switching on'.

4. Chain catch bolt (Fig. 8)

This chainsaw is fitted with a chain catch bolt (17). If the chain breaks when the saw is in operation, the chain bolt will catch the loose chain end and thus prevent injury to the operator's hand.

Instructions on working properly with the chain saw (Fig. 9 - 15)

a) Felling a Tree

When bucking and felling operations are being performed by two or more persons, at the same time, the felling operation should be separated from the bucking operation by a distance of at least twice the height of the tree being felled. Trees should be felled in a manner that would endanger any person, strike any utility line, the utility company should be notified immediately.

The chain saw operator should keep on the uphill side of the terrain as the tree is likely to roll or slide downhill after it is felled.

A retreat path should be planned and cleared as necessary before cuts are started. The retreat path should extend back and diagonally to the rear of the expected line of fall as illustrated in Figure 9.

Before felling is started, consider the natural lean of the tree, the location of larger branches and the wind direction to judge which way the tree will fall.

Remove dirt, stones, loose bark, nails, staples, and wire from the tree where felling cuts are to be made.

b) Notching Undercut

Make the notch 1/3 the diameter of the tree, perpendicular to the direction of fall as illustrated in 10. Make the lower horizontal notching cut first. This will help to avoid pinching of either the saw chain or the guide bar when the second notch is being made.

c) Felling Back Cut

Make the felling back cut at least 2 inches (50 mm) high-

er than the horizontal notching cut as illustrated in Figure 10. Keep the felling back cut parallel to the horizontal notching cut. Make the felling back cut so enough wood is left to act as a hinge. The hinge wood keeps the tree from twisting and falling in the wrong direction. Do not cut through the hinge.

As the felling cut gets close to the hinge the tree should begin to fall. If there is any chance that the tree may not fall in the desired direction or it may rock back and bind the saw chain, stop cutting before the felling back cut is complete and use wedges of wood, plastic or aluminium to open the cut and drop the tree along the desired line of fall.

When the tree begins to fall remove the chain saw from the cut, stop the motor, put the chain saw down, then use the retreat path planned. Be alert for overhead limbs falling and watch your footing.

d) Limbing a Tree

Limbing is removing the branches from a fallen tree. When limbing, leave larger lower limbs to support the log off the ground. Remove the small limbs in one cut as illustrated in Figure 11. Branches under tension should be cut from the bottom up to avoid binding the chain saw.

e) Bucking a Log

Bucking is cutting a log into lengths. It is important to make sure your footing is firm and your weight is evenly distributed on both feet. When possible, the log should be raised and supported by the use of limbs, logs or chocks. Follow the simple directions for easy cutting.

When the log is supported along its entire length as illustrated in Figure 12, it is cut from the top (over-buck).

When the log is supported on one end, as illustrated in Figure 13, cut 1/3 the diameter from the underside (underbuck). Then make the finished cut by overbucking to meet the first cut.

When the log is supported on both ends, as illustrated in Figure 14, cut 1/3 of that diameter from the top overbuck. Then make the finished cut by underbucking to meet the first cut.

When bucking on a slope always stand on the uphill side of the log, as illustrated in Figure 15. When "cutting through", to maintain complete control release the cutting pressure near the end of the cut without relaxing your grip on the chain saw handles. Don't let the chain contact the ground. After completing the cut, wait for the saw chain to stop before you move the chain saw. Always stop the motor before moving from tree to tree.

f) Spiked bumper (Fig. 16)

- Use a spiked bumper when cutting trees and thick branches can ensure your safety and decrease the working strength and vibration level.
- Dig the spiked bumper into the log and use it as a pivot. Cut with an arched motion to make the bar penetrate the wood.
- Repeat several times if necessary, changing the point where you plant the spiked bumper.

Maintenance and Servicing

Always withdraw the plug when carrying out maintenance and servicing.


- Always remove wood shavings and oil from your chain saw after use. Ensure in particular that the motor ventilation slits for cooling the motor in the housing of the chain saw is free (danger of overheating).
- If the saw chain is particularly dirty, e.g. in case of gumming with resin, remove the chain and clean it. Place the chain for a few hours in a vessel containing chainsaw cleaner. There-after clean the chain with clear water. If the chain is not used again immediately, it must be treated with service spray or a customary anticorrosion-spray.
- Only in case of use of biological oil: As some biological oils may tend to incrustation after a time, the oiling system should be rinsed thoroughly before storing the chain saw for a longer period. Therefore, please fill half of the oil reservoir (about 50 ml) with chainsaw cleaner and close it as usually. Then switch on the chainsaw - without bar and chain being mounted - and keep it running until the total rinsing liquid has evaporated through the oil opening of the chain saw. Before using the chain saw again, it is absolutely necessary to refill the oil reservoir.
- Do not store the saw outdoors or in damp and moist areas.
- Check all the chain saw parts, in particular the chain, bar and sprocket, of wear after every use.
- Ensure that the chain tension is correct. If the chain is too loose, it may come off during use and lead to injuries. The chain must be replaced immediately if it is damaged. The cutting teeth must be at least 4 mm long.
- Check the motor housing and power cable after every use for damage. If there is any sign of damage, have the chain saw checked by a specialised workshop or the works after-sales service.
- Check the oil level and lubrication of your chain saw after every use. Insufficient lubrication leads to damage to the chain, bar and motor.
- Check how keen the chain is every time before you use the chain saw. A blunt chain will cause overheating of the motor.
- Sharpening a saw chain requires experience and specialised knowledge. We therefore recommend to have sharpening carried out by a specialised workshop.
- Before transporting the chainsaw, always remove the plug from the power socket and slide the chain guard over the rail and chain. If several cuts are to be performed with the chain saw, the saw must be switched off between cuts.
- When using a vehicle to transport the machine, position it so that it can cause no danger to persons and fasten it firmly.


In the case of technical problems

- **The machine does not start up:** Check whether the current socket is live. Check whether the power cable is undamaged. If neither case applies, take the chain

saw to a specialised workshop or the works after-sales service.

- **Chain does not run:** Check position of handguard (see ill. 7). Chain only runs if handguard brake is released.
- **Sparks fly at the motor:** Motor or carbon brushes damaged. Take the chain saw to a specialised workshop or the works after-sales service.
- **Oil does not flow:** Check the oil level. Clean the oil flow openings in the bar (see also the corresponding hints of "Maintenance and servicing). If this is not successful, take the chain saw to a specialised work-shop or the works after-sales service.

 **Attention: Any maintenance or repair work going beyond that described in these Operating Instructions may only be carried out by authorized persons or the works after-sales service.**

 **Attention: If the power supply lead of this device shows any defects, the lead must be replaced by an authorized repair shop only or through the manufacturer's own service personnel, as this work requires special tools.**

Repair Service

Repairs to electric power tools should only be carried out by specialist electrical personnel.

Waste disposal and environmental protection

If your chain saw should become useless somewhere in the future or you do not need it any longer, do not dispose of the device together with your domestic refuse, but dispose of it in an environmentally friendly manner. Please dispose of the device itself at an according collecting/ recycling point. By doing so, plastic and metal parts can be separated and recycled. Information concerning the disposal of materials and devices are available from your local administration.

Warranty

For this electric tool, the company provides the end user - independently from the retailer's obligations resulting from the purchasing contract - with the following warranties:

The warranty period is 24 months beginning from the hand-over of the device which has to be proved by the original purchasing document. For commercial use and use for rent, the warranty period is reduced to 12 months. Wearing parts and defects caused by the use of not fitting accessories, repair with parts that are no original parts of the manufacturer, use of force, strokes and breaking as well as mischievous overloading of the motor are excluded from this warranty. Warranty replacement does only include defective parts, not complete devices. Warranty repair shall exclusively be carried out by authorized service partners or by the company's customer service. In the case of any intervention of not authorized personnel, the warranty will be held void.

All postage or delivery costs as well as any other subsequent expenses will be borne by the customer.

14. EC Declaration of Conformity

We, **MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14, 09430 Drebach**, declare under our sole responsibility that the products **KSE 2300-40**, to which this declaration relates correspond to the relevant basic safety and health requirements of Directives **2006/42/EC** (Machinery Directive), **2014/30/EU** (EMC-Guideline), **2011/65/EU** (RoHS-Guideline) and **2000/14/EC** (noise directive) incl. modifications. For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standards and/or technical specification(s) have been respected:

DIN EN 60745-1 (VDE 0740-1):2010-01

EN 60745-1: 2009

DIN EN 60745-1 Ber.1 (VDE 0740-1 Ber.1):2010-04

EN 60745-1 Corr.: 2009

DIN EN 60745-1/A11(VDE 0740-1/A11:2011-09

EN 60745-1/A11:2010

DIN EN 60745-2-13 (VDE 0740-2-13):2011-07

EN 60745-2-13:2009+A1:2010

DIN EN ISO 12100:2011-03

EN ISO 12100:2010

DIN EN 55014-1 (VDE 0875-14-1): 2012-05

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011

DIN EN 55014-2 (VDE 0875-14-2):2009-06

EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008

DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2):2010-03

EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009

DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838-3):2014-03

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Anforderungen der Kategorie I / Requirements of category I

Engineering type licence No. 40040076

VDE Testing and Certification Institut (0366)

The year of manufacture is printed on the nameplate and can be additionally retrieved via the consecutive serial number.

measured acoustic capacity level 102,3 dB(A)

granted acoustic capacity level 104,0 dB(A)

Conformity assessment method to annexe V / Directive 2000/14/EC

Drebach, 21.04.2016



Arne Fiedler, Technical Management Mogatec GmbH

Maintenance of technical documentation:

MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Im Grund 14

D - 09430 Drebach

Service

DE

Zentral-Genossenschaft eG
Lauterbergstraße 1
D - 76137 Karlsruhe

Tel.: 0049 - 721-352 1325

Fax: 0049 - 721-352 1324

CH

Landi Schweiz AG
Schulriedstrasse 5
CH - 3292 Dotzigen

Tel.: 0041 - 32-352 0111

Fax: 0041 - 32-352 0270

AT

Raiffeisenverband Salzburg
Wasserfeldstrasse 2
A - 5024 Salzburg

Tel.: 0043 - 662-468 68100

Fax: 0043 - 662-468 68105

